

ERZÄHLE DIR NEUE GUTENACHT-GESCHICHTEN

Was am meisten bei dir los ist, ist, dass du denkst, etwas sei bei dir los. Das ist eine Falle, die du dir stellst, und du fällst in sie hinein. Wirf einen Blick darauf, was gut bei dir ist, und sieh, wie du dich dabei fühlst. Wenn du dich entmutigt fühlst, hast du die Entmutigung ermutigt. Du bist der Anstifter für sie. Es mag sein, mit Worten betonst du den Wert des positiven Denkens, dennoch schlägst du mit Hieben auf dich selbst ein. Teile nicht einmal einen einzigen Hieb aus. Sei dein eigener Sprecher für dich selbst. Du bist derjenige, der dich vom negativen Denken abzubringen hat, denn darin warst du sehr gut, sobald es sich auf dich selbst beläuft.

Du hast dich selbst in den Boden gestampft. Gott bewahre, dass eben du etwa dir selbst Glauben schenken solltest! Du bist wie der Elefant, der an einem Pfahl festgebunden war. Jetzt ist er nicht mehr länger angebunden. Aber es könnte genauso gut sein, dass er es noch ist, denn es hat ihm noch nicht gedämmert, dass er frei ist.

In der Vergangenheit wurden dir bestimmte Gebrechlichkeiten entgegengehalten. Die äußeren Stimmen sind vielleicht verstummt und halten dir nichts mehr entgegen, jedoch setzt du die Litanei fort, und überprüfst täglich jede mögliche Schwäche.

Geliebte Kinder, schaut euch an, wie weit ihr gekommen seid. Beginnt, euch selbst mit liebevollen Augen in den Blick zu nehmen. Lasst die Vergangenheit los. Ihr seid womöglich von Anfang an mit falschen Informationen gefüttert worden. Das müsst ihr nicht mehr länger akzeptieren. Erzählt euch einige neue Geschichten beim ins Bett gehen. Zählt all das Gute über euch auf und multipliziert es mit tausend. Geliebte, es ist keine, und Ich wiederhole es, es ist keine Schwäche, ein Menschensein zu sein. Ihr seid kein Flop. Ihr seid Meine großartigsten Erfolgsgeschichten. Ihr habt euch aus den Umständen erhoben, und jetzt habt ihr die Umstände übertroffen.

Was wäre, wenn ihr tatsächlich ein Erfolg wärt? Was könntet ihr euch sodann selbst sagen? Es ist nicht bescheiden, euch selbst niedrig anzusetzen, wie ihr es getan habt. Ihr habt euch selbst zu einem Sklaven für unfreundliche Gedanken über euch selbst gemacht, und jetzt werdet ihr euch selbst freisetzen.

Nennt euch selbst niemals mehr unbeholfen oder dumm oder überhaupt etwas. Ruft euch selbst aus. Nehmt ein anderes Vokabular zur Hand. Wie viele schöne Sachen hast du heute über dich selbst gesagt? Du hast eine ganze Menge, für das du dich heute beglückwünschen kannst, und Ich rate dir, beginne damit. Verkaufe dich selbst an dich selbst. Fange damit an, dir selbst getreuer Geschichten zu erzählen.

Was hast du heute getan, wofür du Anerkennung verdienst? Für die eine Sache - du bist aufgestanden. Du bist aus dem Bett aufgestanden, und hast deinen Tag angefangen. Du bist mit dem Auto durch den Verkehr gefahren. Du hast deine Arbeitsstelle rechtzeitig erreicht. Dort hast du deinen ganzen Tag verbracht. Du hast deinen Arbeitgeber gut repräsentiert, oder du hast deinen eigenen Betrieb gut repräsentiert. Du hast alles gegeben, was du zu geben hattest. Und dann fuhrst du durch den Verkehr nachhause. Du hast an dem Geschäft angehalten, um einige Sachen einzukaufen. Du hast dem Menschen an der Kasse ein freundliches Wort gesagt. Du bist nachhause zurückgekehrt. Du hast heute allerhand Dinge erledigt, und dir selbst ist dafür zu gratulieren. Überreiche dir selbst eine Idee davon, wie du den Tag sicher verwahrt hast. Zum wenigsten bist du unversehrt und gesund durch ihn hindurch gelangt. Du bist immer noch hier, oder etwa nicht?

Du hast noch kein anfängliches Wissen von all dem Licht, was du dem Heute hinzugefügt hast. Heute

gingst du durch die Welt, und hinterließ irgendwo deine Fußspuren, und jemand geht jetzt in ihnen. Folge Meinen Fußspuren, Geliebte, Geliebter. Segne die Erde links und rechts durch deine schiere Präsenz. Du bist in dieser Welt ein Gast, und du hast Segnungen zum Ausgeben. Und nunmehr segne dich zuallererst selbst. Juble dir selbst zu. Du bist heute ein gutes Rennen gelaufen, und Ich feuere dich an. Tut das, so wie Ich das tue, Geliebte. Tut das, so wie Ich das tue.

=====

HEAVEN #2992 - 2.2.2009 - The Garden Eden Regained

DER WIEDERGEWONNENE GARTEN EDEN

Stelle dir vor, dass du den Globus der Welt trägst. Deine Arme umfassen ihn. Du trägst die Welt in deinen Armen.

Stelle dir nunmehr vor, dass du durch diese Welt, die du trägst, geboren wirst. Du bist die Mutter oder der Vater der Erde, und du erhebst dich auch aus ihrem Inneren. Die Welt ist sozusagen dein Kind, und du bist das Kind der Erde. Du bist definitiv ein Kind der Erde. Vom Himmel her wurdest du Erdgeboren, und du gebierst die Welt. Die Welt ist nicht von euch unabhängig, Geliebte. Ihr seid zum wenigsten Beitragende, und ebenso Teilhaber. Ihr und die Welt versehen euch einander mit Mitteln. Ihr fahrt das Fahrrad des Lebens auf der Erde gemeinsam. Die Welt tritt die Pedale, und ihr tretet die Pedale, und so haltet ihr miteinander Schritt. Ihr gebt nicht auf. Die Welt reflektiert euch, und ihr reflektiert die Welt. Was kam zuerst, ihr oder die Welt?

Ihr, Geliebte. Ihr kamt zuerst.

Wir können sagen, der Garten Eden war die erste Welt. Zweifel kroch in sie hinein wie eine Schlange. Gedanken wurden mit der Person identifiziert, die sie hatte. Persönliche Gedanken fanden Anklang. Gedanken gingen dahin, dorthin. Unruhe wurde geboren. Das Empfinden des Alleinseins wuchs. Aus Angst, gewaltsam vertrieben zu werden, verließen die Menschen den Garten Eden, und erfanden eine Welt der Zwietracht, teils aus Angst und teils aus Spaß an ihr.

Der Garten Eden existiert nach wie vor. An ihn wird immer noch gedacht. Nach wie vor existiert ein Sehnen nach ihm. Fehler werden begangen, und Fehler möchten nicht zugegeben werden. Und demnach wuchs Frustration heran, und es erstanden Länder und Krieg führende Länder über der Angelegenheit. Das alles war eine Übertünchung. Die Verschleierung im Garten Eden hatte mit dem Irrtum und nicht mit dem unschuldigen Körper zu tun.

Und demnach wurde die feste Erde steinig.

Obschon es zahlreiche Dimensionen des Geistes gibt, ließ sich der Geist in einem Land nieder, wo der Zank existieren kann und ihm viel beigemessen wird. Abteilungen des Wettstreits der einen oder anderen Art wurden aufgesetzt. Abteilungen der Justiz etwa. Konflikt wurde verehrt, so als wäre er real und als zählte er mehr als das Leben selbst. Er wurde mehr geehrt als die Liebe. Er wurde geehrt als Beweis dafür, dass der Streit vonnöten war. Gesetze nahmen den Platz von Bewusstsein ein. Bewusstsein wurde heruntergespielt, manchmal ganz und gar vergessen, so, als wäre der Streit real und als wäre das Bewusstsein ein Konzept, was nicht hoch geachtet wird, unterdessen es allenthalben die Sicht darstellte und eben jetzt darstellt, aus der alles Leben gesehen wird.

Erfordernisse wurden aufgestellt, und Liebe wurde auf die Seite gestellt. Anstatt der Freiheit in der Welt

wurde die Kontrolle bevollmächtigt. Es kamen Regulierungen über zahlreiche ehrfurchtslose Dinge auf. Hunde hatten zugelassen zu werden. Reichtum wurde zu Geld. Geld wurde Wert.

Alles musste auf eine solche Weise ausgelegt werden, damit es jeder befolgen konnte. Allerhand glatte schlüpfrige Grenzen wurden errichtet. Gesetze wurden wie Saxophon spielen. Sie wurden nach oben und nach unten bewegt gemäß der Melodie, die gespielt wurde, und gemäß dem Gutdünken derer, die das Lied spielten. Konfusion und Chaos kamen auf. Äußere Dimensionen des menschlichen Lebens traten in Erscheinung, und es gab die Hinein und es gab die Hinaus, und selten begegneten sich die zwei.

Aber trotzdem gab es für die Liebe keinen Halt. Aber trotzdem fand die Liebe jeden Winkel, in dem sie ruhen konnte, und die Liebe erlangte Ansehen. Mehr und mehr Menschen entsannen sich der Liebe, und anerkannten sie in ihrem Seien. Sie propagierten die Liebe. Sie umhegten die Liebe, einerlei, was sie sonst noch taten. Sie nährten die Liebe, und sie pflanzten Setzlinge von ihr. Sie liebten die Samen und das, was aus ihnen wird. Nach und nach, dank der überfließenden Liebe, wuchs der Garten Eden aufs neue heran, bis schließlich alle erkannten, wo sie waren. Alle jauchzen bei der Rückkehr und Neubelebung der Erde, so wie sie war, als sie die erstmalige Ernte des Himmels gewesen war, allgemein bekannt als der Garten Eden. Sie wurde augenscheinlich.

Recht zügig wurden die Grenzen abgerissen. Die Wahrheit regierte und die Übertünchung wurde entthront; am nächsten Morgen, als alle Menschen aufwachten, rieben sie sich ihre Augen und wussten wieder ohne jeglichen Zweifel, dass sie im Garten Eden lebten.

=====

HEAVEN #2993 - 3.2.2009 - The Upside of Illness

DIE POSITIVE SEITE VON KRANKHEIT

Die gute Seite der Krankheit ist, dass es dir besser gehen kann.

Die gute Seite der Krankheit ist, dass du sie auf mancherlei Weise ansehen kannst. So schlimm sie auch scheinen oder sein mag, du kannst sie als eine Sprache sehen, die du noch nicht verstanden hast. Du kannst Krankheit als einen Freund betrachten, der dir etwas zu sagen hat. Dein Freund, die Krankheit, kommt näher, und du kannst ihn auf vielfältige Weise anschauen. Du kannst ihn als Strafe ansehen, als den Preis, den du dafür zahlst, etwas Falsches getan zu haben, selbst wenn du nicht weißt, was du getan hast, und selbst wenn du womöglich wirklich nichts getan hast. Mit Sicherheit, keiner verdient die Krankheit.

Du kannst die Krankheit als ein großes Geheimnis sehen, was auf dich herunter gestiegen ist, und nicht auf den Menschen neben dir. Du kannst Krankheit persönlich nehmen, oder weniger persönlich. Du kannst sie auch außer Acht lassen.

Kommt die Krankheit aus dem Geist des Menschen? Wird sie erschaffen? Sofern niemand an die Krankheit glaubte, würde die Welt sie dann haben?

Gäbe es keine Medikamente, gäbe es sodann eine Nachfrage nach ihnen? Gäbe es keine Ärzte, zu wem würdet ihr hoch sehen?

Die Krankheit sieht danach aus, als wäre sie ein Teil des Lebens, wo jedoch steht das geschrieben?

Sofern es keinen Bedarf für Krankheit gäbe, würde sie dann existieren? Zurzeit ist sie eine Gegebenheit in der Welt, Geliebte. Ihr wurde viel Glauben geschenkt. Man bückte sich zu ihr herunter und ehrte sie, vielleicht in umgekehrter Weise. Über Krankheit spricht man mit verhuschter Stimme.

Wir können auch auf das Alter in verschiedenartiger Weise schauen. Ihr wart es gewohnt, jung zu sein, und nun scheinen die Jahre schwer an euch zu hängen und euch nieder zu drücken. Ihr wisst nicht, ob ihr in einem Körper leben wollt, der durch die Zeit heimgesucht ist. Gott bewahre, was das Altern anbelangt und was die Zukunft bereithalten könnte, und dennoch ist es nicht so leicht, den Körper zu verlassen, auch dann, wenn ihr euch sicher seid, dass ihr es wollt.

Weniger Freunde und eine kleinere Familie bleiben euch. Ihr habt mehr Freunde auf der anderen Seite als auf der Erde. Zusammen mit eurer Jugend ist so viel ohne euch weitergegangen, und ihr hinkt hinterher.

Die Jugend ist ein Geschenk, und jetzt ist es das Alter auch. Jugend und Alter sind zwei Seiten der gleichen Medaille, Geliebte. Ihr habt durch das eine Ende eines Teleskops hindurch gesehen, und nun schaut ihr durch das andere.

Ihr seid durch ein Schlüsselloch gegangen, und nun seid ihr auf der anderen Seite von ihm. Das gesamte Leben ist eine Entdeckung.

Das Säuglingsdasein handelt insgesamt von Entdeckung. Säuglinge stecken alles in den Mund. Es ist sehr gut, ein Säugling zu sein, solange du es bist.

Es ist sehr gut, ein Jugendlicher zu sein, solange du es bist, und es ist sehr gut, alle die Alter zu sein, die die Menschen sein können, während sie das soeben sind.

Solange wie du dich fürchtest, ist jedes Lebensalter mit Gefahr befrachtet.

Allgemeiner Menschenverstand ist die eine Sache. Angst ist eine andere Sache. Du kannst Acht haben, und nicht Angst haben. Du kannst Acht haben, und die Angst vergessen. Du kannst Liebe zu jedem Zeitpunkt geben. Du hast einen großen Ermessensspielraum bei der Wahl.

Was immer vor sich geht, du kannst Angst durch Liebe ersetzen. Angst ist eine Gepflogenheit. Sie ist nicht die Wahrheit. Oh, es mag Fakt sein, dass du eng mit der Angst vertraut bist, und dennoch sind Angst, und all das, was du befürchtest, Illusionen. Du befürchtest sogar den Verlust der Illusion. Du befürchtest den Verlust. Zähle stattdessen den Gewinn.

Im Leben kannst du nur zulegen. Du gewinnst immer Erfahrung, und hast immer die Wahl, etwas aus der Erfahrung zu machen, die du gewinnst. Es gibt keine hoffnungslosen Fälle, Geliebte. Habt anstelle von Fällen Liebe. Gebt Liebe anstelle von allem anderen. Gebt unter allen Umständen euch selbst Liebe. Wollt ihr das tun, bitte?

=====

HEAVEN #2994 - 4.2.2009 - Imagine the Dancing

STELLE DIR DAS TANZEN VOR

Es ist etwas Schönes, Liebe zu geben. Jeder, den Ich in der Welt kenne, kann etliche stille Liebe heranziehen, und Ich kenne ihn. Wir können diese Liebe Trost nennen. Gebt einem Anderen Trost,

Geliebte. Das ist das wenigste, was ihr in Dankbarkeit Mir gegenüber tun könnt. Es ist in Meinem Herzen und in Meiner Verwahrung, und es ist Mein Verlangen, dass ihr Trost gebt, nicht gegenüber einem, nicht gegenüber zweien, sondern gegenüber allen.

Jeder hatte ein Herzeleid, oder zwei. Jeder steht in der Genesung von etwas. Vielleicht ist es eine Wunde von vor langer Zeit. Vielleicht etwas Kürzliches. Jedes Herz, einerlei wie kühn es sich herzeigt, hat einen Anspruch auf das deine.

Trost ist nicht Sympathie geben. Es ist ein schlichtes Verstehen, dass die Reise im Leben eines jeden, auf lange Sicht gesehen, schmerzempfindlich ist, und dass infolgedessen jeder mehr Zärtlichkeit gebrauchen kann. Nennt es Milde. Nennt es Versöhnung. Nennt es Liebe.

Das Herz eines jeden ist hungrig und durstig. Das Herz eines jeden sehnt sich nach Anerkenntnis seiner Rolle im Leben. Jeder Herzschlag flüstert, dass er immer einen Aufschwung gebrauchen kann. Zu einem Aufschwung vonseiten deines Herzens wird eingeladen. Jedes Herz ist glücklich zu wissen, dass es von anderen Herzen umgeben ist, insbesondere von dem deinen. Jeder möchte, dass dein Herz Guten Tag sagt. Dein Herz hat für etwas zu schlagen. Es hat seine Trommel für mehr als für seinen eigenen Unterhalt zu schlagen.

Kein Herz ist dafür bestimmt, sich bei sich selbst zu behalten. Kein Herz ist dafür bestimmt zu leiden. Sofern es leiden muss, ist es nicht dafür bestimmt, Abgetrenntheit zu erleiden. Halte dein Herz bereit, dass es das Herz eines Anderen heilt.

Stehe nicht in fortgeschrittener Publizität. Die Aufmerksamkeit liegt nicht auf deinem Herzen und darauf, wie groß es ist. Die Aufmerksamkeit liegt auf jedem anderen Herzen. Wenn jemand 3000 km von dir entfernt in physischer Hinsicht von dir eine schlichte Wohltat nötig hat, dann, ein schlichter Gedanke von dir, dass du Liebe sendest, und deine als Herzens-Post gesandte Liebe wird empfangen werden. Das ist etwas Gegebenes. Jeder Strahl der Liebe, den du sendest, wird empfangen. Sende eine Unzahl davon.

Wenn du die Vorstellung hast, du habest einen Feind, wieso, sende ihm oder ihr deine Liebe ebenfalls. Schau was passiert. Schau was bei deinem eigenen Herzen passiert. Dort, wo es straff gewesen ist, wird es sich in Ungezwungenheit auflösen. Deine eigenen Krallen der Verwundungen werden davon fliegen, zwangsgeräumt durch deine eigene Liebe, die aus deinem Herzen zu dem Herzen eines Anderen gesandt wurde.

Wie bedeutsam doch ein Herz ist! Wie machtvoll! Liebe ist Liebe, und die Liebe in deinem Herzen ist ebenso machtvoll wie die Meine. Deine Liebe geht über die Luftverkehrswege genauso nach draußen, wie es die Meine tut. Und überhaupt, Wessen Herz ist es? Letzten Endes, Wessen Eines Herz habt ihr, aus dem heraus ihr eure Botschaften der Liebe senden könnt? Und aus Wessen Einem Herzen empfängt euer Herz alle die Segnungen und den Trost, wie es das tut? Woher, habt ihr gedacht, kommt die Liebe?

Stellt euch eine Schar Gänse vor. Das sind sicherlich viele einzelne Gänse. Und dennoch haben wir es mit einer Schar von Gänsen zu tun. Vielleicht meint ihr, es ist abwegig, dass Ich das Einssein Meines Herzens der Liebe mit einer Schar von Gänsen vergleiche.

Vergleicht Mein Herz mit allem. Vergleicht es mit einer Schachtel Schokolade. Einen einzelnen Trüffel sehen ist wundervoll. Eine ganze geöffnete Schachtel mit saftigen Trüffeln, die euch herbeiwinken, ist machtvoller. Bereits dieser Gedanke lässt bei euch das Wasser im Mund zusammen laufen.

Ein Gänseblümchen ist etwas Schönes, sobald ihr indes ein ganzes Feld von Gänseblümchen seht, gerät

euer Herz derart in Entzücken, dass ihr in dem schlichten Feld der Gänseblümchen aus lauter Freude zu tanzen beginnt.

Stellt euch die Freude der Welt vor, wie sie erfüllt ist mit Herzen, die sich ungezügelt untereinander teilen. Stellt euch all jene Herzen vor, die euren miteingeschlossen, und stellt euch das Einssein Meiner, was sie sind, vor. Stellt euch sodann das Tanzen vor!

=====

HEAVEN #2995 - 5.2.2009 - Speak a New Language

SPRICH EINE NEUE SPRACHE

Es gibt in der Welt allerhand Entschuldigungen dafür, nicht glücklich zu sein, und gleichwohl existiert für euch die Alternative, glücklich zu sein. Sofern du dich nicht glücklich fühlst, oder nicht zufrieden oder nicht nützlich oder wie auch immer du die Essenz, sich in Ordnung und mit dem Leben gut zu fühlen, nennen möchtest, fühlst - du hast die Wahl getroffen, was du fühlst.

Gleich, wie du dich jetzt soeben fühlst, du hast es gewählt. Du kannst alle möglichen Dinge fühlen, und dasjenige, was du jetzt fühlst, ist dasjenige, was du wählst. Jeder hat die gleiche Liste der Möglichkeiten. Stelle das gute Gefühl über dich selbst und das Leben an die Spitze deiner Liste. Vergiss die alphabetische Anordnung. Stelle alle unerwünschten Gefühle in Kleindruck ans Ende deiner Liste. Besser noch, streiche sie alle durch.

Du bist nicht auf die Gnade dessen angewiesen, was die Welt dir aushändigt. Du bist auf die Gnade deiner eigenen Gedanken angewiesen. Der Diktator, unter dem du lebst, ist dein eigenes Denken. Lege deine Gedanken höher. Sofern du höher springen möchtest, legst du das Seil höher. Setze höhere Standards des Denkens für dich selbst. Auf diese Weise wirst du die Begrenzungen des nicht zufrieden stellenden Denkens tilgen.

Sofern du dich selbst tatsächlich liebst, würdest du dir dann von einem Tablett mit unerwünschtem Essen servieren? Ich meine, du würdest dich mit Köstlichkeiten bedienen. Du würdest von Anfang an nicht einmal an geschmackloses Essen denken. Du hättest es nicht zurückzuweisen. Und dein Geist ist größer als dein Magen.

Geliebte, was ihr euch selbst serviert, das serviert ihr Anderen. Ich weiß, ihr würdet euren Gästen nicht das servieren, was ihr selbst nicht mögt, dennoch, sofern es sich auf die Gedanken beläuft, macht ihr unter Umständen ebendas. Ihr habt euren Freunden vielleicht auf die eine oder andere Art Leiden angeboten. Vielleicht habt ihr Emotionen angeboten, die niemand möchte. Vielleicht habt ihr Entmutigung und Unzufriedenheit angeboten. Ihr habt niedergeschlagene Gedanken angeboten, während ihr zu euch selbst sagtet, das müsse so sein. Wer sagte euch, dass ihr das tun müsst?

Vielleicht habt ihr euch unglücklich fühlen und darüber reden als ehrlich sein bezeichnet. Wollt ihr, ganz ehrlich, euch abgewiesen fühlen? Wollt ihr ganz ehrlich Unglücklichsein verbreiten? Ihr werdet wohl sagen, ihr könnt nur das sein, wer ihr seid. Ich sage, dass Wer ihr seid nicht das ist, wovon ihr gesprochen haben mögt. Wenn ihr das fühlt, was ihr lieber nicht fühlen möchtet, seid ihr nicht Wer ihr seid.

Ihr seid hier auf der Erde um zu wachsen. Ihr seid nicht hier um gleich zu bleiben. Mit Sicherheit seid ihr nicht hier, um das zu proklamieren und zu verteidigen, was ihr nicht proklamieren wollt, was niemand tut. Gedanken, die euch hinab ziehen, sind Unkräuter. Auf Unkräuter habt ihr nicht stolz zu sein. Ebenso

wenig geht es darum, über sie zu schimpfen. Trennt den Weizen vom Spreu. Was habt ihr gedacht, Geliebte?

Vielleicht habt ihr an schäbigem Denken festgehalten, ohne zu bemerken, dass ihr das nicht müsst. Ihr habt etwas dagegen, einen Schrank auszuräumen, in dem nur Gerümpel ist? Vielleicht braucht es eine Weile, bis ihr dazu kommt, jedoch wisst ihr, Gerümpel beseitigen ist etwas Gutes. Wenn es allerdings auf einen Schrank des Geistes, der mit Ramsch gerammelt voll ist, hinausläuft, haltet ihr daran fest, wie es ist, so, als wäre das etwas Kostbares.

Was ist so kostbar an niedrig angesetzten Gedanken, dass du an ihnen festhalten, dass du sie wie eine Flagge hinaushängen möchtest? Ist ausbuhen wirklich besser als zujubeln? Was bringt dich dazu, so zu denken?

Wenn du in ein anderes Land ziehst, lernst du eine neue Sprache.

Ich mache dir den Vorschlag, dass du in ein neues Land der voll aufgeblühten Positivität ziehst. Möchtest du die Sprache lernen?

Sofern du noch nicht in ein neues Land gezogen bist, kannst du nach wie vor die Sprache lernen. Sage dir nicht, du kannst das nicht, ohne dass du es für falsch ansiehst, es zu tun.

Ich bitte euch dringend, von nicht hilfreichen Gedanken, die wie eine Plage sind, abzulassen. Geliebte, kommt zu einem höheren Ort. Sprecht Meine Sprache.

=====

HEAVEN #2996 - 6.2.2009 - Under the Umbrella of Strength

UNTER DEN SCHIRM DER STÄRKE

Möchtest du akzeptieren, dass du ein starkes Menschenseinswesen bist, und eines, was gedeiht? Im Grunde genommen stützen dein Herz und dein Leben ein ganzes Universum. Und du stützt Mich. Das ist insgesamt wechselseitig.

Ich liebe deinen Rückhalt. Und für dich ist es exzellent, dich rund um die Wahrheit zusammen zu scharen. Für dich ist es ausgezeichnet, auf der Seite der Stärke zu sein. Dass du überhaupt existierst, meint natürlich, du bist stark. Schau alle die Atome an, aus denen du bestehst. Ohnedies, wenn Ich dich gemacht habe, und das habe Ich getan, ist auch alle Meine Stärke inwendig in dir. Du bist stark. Ich hatte ein Bild von dir, und Ich brachte es dazu, dass es Wirklichkeit wird. Ich denke, du tust gut daran, ein neues Bild von dir selbst innezuhaben.

Vielleicht hast du lange die Vorstellung beibehalten, dass du nicht stark oder nicht stark genug bist. Irgendwie hast du fehlgeleiteterweise an der Idee festgehalten, dass du vielleicht schwach bist, vielleicht so eine Art Gesindel. Keines dieser Bilder ist wahr. Es ist erstaunlich, dass du so etwas überhaupt denken konntest, und gleichwohl habe Ich bemerkt, dass Meine Kinder einen oft gehaltenen Glauben an ihre eigene Fehlbarkeit akzeptiert haben. Irgendwo gelangten etliche Meiner Kinder, und vielleicht auch du, zu der Vorstellung, dass ihr am Ende einer langen Linie steht, womöglich gar vergessen worden seid. Vielleicht meint ihr über euch, ihr seid jemand, der nicht ausgesucht wurde, der nie gewählt wurde, die es nicht wert ist, gewählt zu werden.

Vielleicht hast du dich als lahm angesehen, indessen deine Beine stark sind und alle Baumstümpfe, die im Leben daherkommen, zu überspringen vermögen. Angst ist die Essenz aller Stummel. Angst und Unglaube. Hier rede Ich von mehr als Zweifel. Zweifel kannst du auf die Seite legen. Du musst Zweifel auf die Seite legen. Nimm jetzt alle deine Zweifel her, und beseitige sie aus deinem Geist. Sofern sie ihn nicht beseitigen kannst, dann beachte sie nicht mehr. Hefte den Zweifel an das Ende der Linie. Lasse den Zweifel einen Fremden sein.

Es wäre großartig, wenn du so an dich selbst glaubtest, wie Ich an dich glaube. Bis dorthin indes glaube an Mich. Glaube an Meine Präsenz. Glaube an Meine Assistenz. Glaube Mir, wenn Ich an dich glaube. Natürlich geht Meine Unterstützung für dich weit über den Glauben hinaus. Ich weiß, was Ich weiß. Ich habe nicht an etwas zu glauben, denn Ich weiß. Ich weiß. Ich weiß alles. Und Ich halte dich an einer guten Stelle.

Deiner, deiner bin Ich sicher. Ich habe vor langer Zeit einen Wert für dich angesetzt, und Ich bin dabei beständig. Nun bitte Ich dich, einen Wert für dich anzusetzen. Veranlasse dich hoch. Nimm Mein Wort dafür. Du bist ein hochwertiger Aktivposten auf der Erde. Warte nicht auf die Welt, dass sie dich dessen versichert. Ich habe dir das beteuert. Beteure es dir nunmehr selbst.

Welche andere Zusage brauchst du? Also, ausschließlich deine eigene. Du hast es nötig, dich deiner von neuem zu versichern. Du musst, absolut, du musst unter den Schirm der Stärke. Du hast an den Triumph der Herzen zu glauben. Du hast an den Triumph deines eigenen Herzens zu glauben.

Dein Herz ist kein Nachzügler, und du bist kein schwaches Glied. Du bist ein starkes, unzerbrechliches, unendliches Glied. Du bist ein solider Unterstützer des Universums. Du bist der Welt eine Verstrebung. Du verstärkst sie. Das ist deine natürliche Verantwortlichkeit. Als du geboren wurdest, wurdest du dazu geboren.

Du bist auf der Erde um mehr, als um zu überleben, selbst um mehr, als zu gedeihen. Du bist auf der Erde, um die Verbundenheit Erde/Himmel stark zu machen. Du bist hier, um die Stärke und die Leitung der Erde zu heben. Du bist hier, um der Welt Mut zu machen. Du bist nicht hier, um von ihr abhängig zu sein, sondern um sie zu leiten. Die Welt ist abhängig von dir. Ein Führer führt. Er glaubt nicht an papperlapapp. Er glaubt an sich selbst. Und selbst dann, wenn er unfähig ist, an sich selbst zu glauben, kann er den Bedarf für Stärke erkennen, und er stellt sie bereit.

=====

HEAVEN #2997 - 7.2.2009 - Don't Walk into the Fire

GEHE NICHT INS FEUER

Hin und wieder siehst du nach einer großen Meinungsverschiedenheit, nachdem sich der Staub ein wenig gelegt hat, dass die Sache gar nicht so bedeutend war, wie du es dachtest. Vielleicht schaust du sogar zurück und siehst, dass sie gar nicht wichtig war. Es ging eigentlich allein um dein Ego, was aufschäumte. Du hast was auch immer, eine Bemerkung, eine Handlung, persönlich genommen. Du hast es aufrührerisch genommen.

Denke mal, was persönlich nehmen bedeutet. Es bedeutet, du nimmst die Worte oder Handlungen so, als wären sie auf dich gerichtet.

Vielleicht ist es nicht freundlich gewesen, was zur Sprache kam oder getan wurde, und dennoch - gleich,

wie oft du es bereits gehört hast, die Sache nicht persönlich zu nehmen - ein weiteres Mal nimmst du es persönlich. Du kaufst dich in den Kummer oder die Wut oder die Frage eines Anderen ein, und machtest sie zu der deinen. Selbst dann, wenn sie eigentlich nicht versuchen, sich gegenüber dir durchzusetzen, hast du dich in ihr Bedürfnis, dich einzuholen, eingekauft, und du hast dich verbrannt. Natürlich hast du dich selbst verbrannt, das verstehst du. Du musstest nicht in das Feuer hinein gehen.

Es war das persönliche Feuer eines anderen Menschen, und du hast dich entschlossen, es auszumachen. Klar, wahrscheinlicher ist, du hast die Flammen angefacht.

Viele Zeit später, vielleicht so lange nicht, bis die Person, die dich angegriffen hat, seinen oder ihren Körper verlässt, schmilzt dein Ärger dahin. Irgendwie wird alles weggewaschen, und du fragst dich, weswegen du den Ärger hattest oder gedacht hast, du müsstest ihn haben. Jetzt kannst du sehen, dass es eine Menge Aufregung war, die nicht sein musste. Es ging um einen Mangel von Akzeptanz, auf deren Seite und auf deiner. Vielleicht waren es deine Eltern, die dich aufgebracht haben. Sie haben dich nicht so gesehen, wie du gerne gesehen werden wolltest, und das war für dich abstoßend. Jedoch, Geliebte, ihr hättet der Liebe eurer Eltern mehr Beachtung schenken können, als dem, dass sie sie gelegentlich unterschreiten. Worum es auch immer geht, mittels all dessen siehst du das nun anders. Was immer du zu der Zeit empfunden hast, jetzt hast du andere Empfindungen. Du weißt es nun besser.

Warte jedoch nicht auf den Tod oder die Krankheit oder auf etwas Ernsthaftes der einen oder anderen Art, bevor du die Dinge anders ansiehst. Mit Sicherheit ist der wirkliche Missetäter meistens, vielleicht sogar immer, nicht dasjenige, was jemand sagt oder tat. Der wirkliche Missetäter bist du selbst. Wieso warst du so eifrig, dir den Angriff zuzuziehen? Wieso warst du so bereit, aus der Haut zu fahren? Sieh das jetzt ein, du warst bereit und hast darauf gewartet, etwas übel zu nehmen. Du warst armiert, um dein sensibles Ego zu verteidigen. Du warst kampflustig. Wusstest du nicht, das es besser ist, das Ego los zu lassen und es nicht immerzu von neuem zu beschützen oder zu verteidigen? Das meint dein Ego. Lasse das deine los, und infolge wirst du auf dasjenige eines Anderen genauso wenig in Erwiderung treten.

Geliebte, ein aktives Ego wird immerzu das Bessere von euch bekommen, solange wie ihr das Ego um euch herum bestehen lasst.

Vielleicht habt ihr euch aufgeregt, weil es den Anschein gab, dass jemand nicht gut über euch gedacht hat. Habt ihr gedacht, sie hätten bessere Empfindungen über euch, wenn ihr dreist würdet und wenn euer Ärger aufloderte? Wann hast du jemand mit Erfolg berichtigt? Am wahrscheinlichsten ist, alles was du tatst, war, du hast ein Streichholz unter ihnen angezündet, genauso, wie du das Gefühl hattest, dass sie eines unter euch angezündet haben.

Falls du wirklich ein für alle Mal ärgerliche scharfe Erwiderungen loswerden möchtest, wieso tust du es dann nicht? Warum brauchen das Ego und der Ärger nur mit ihren Fingern zu dir zu schnippen, und du gehst auf sie ein und rennst zu ihnen hin? Du bist nicht größer, als sie es bisher sind, wieso also bei ihnen sich dafür begeistern? Sobald du größer als das Ego und der Ärger bist, wirst du ihretwegen nicht anhalten. Du wirst unterm Kragen nicht heiß werden.

Wenn dich eine Mücke beißt, bringt dich das nicht zum Toben. Du rennst deswegen nicht zu einem Therapeuten. Du bist in der Lage, mit den Mücken spielend fertig zu werden und ihre Bisse nicht persönlich zu nehmen. Die Bemerkungen anderer Menschen sind Mückenbisse, Geliebte. Mückenbisse gelten nicht euch. Ihr seid einfach zufällig da. Ihr könnt euch fortbewegen und nicht in eine Mückenpartie hineingeraten.

=====

DU SELBST SEIN

Ich habe gesagt, dass du dein eigener Täter bist. Du bist die Quelle aller Klagen, die du hast. Das ist nichts Neues, hast du es allerdings bereits bestätigt?

Hier nun Etwas, was ihr tun könnt, um zu vermeiden, dass ihr euch gegenüber dem Unbehagen eines Anderen und gegenüber eurem Anlauf, die Billigung eines Anderen zu erlangen, öffnet. Es beginnt bei euch, Geliebte.

Habt nicht mehr länger das Empfinden, euch erklären zu brauchen. Erklärt nicht mehr. Warum habt ihr es nötig, erklärt zu werden? Euch selbst erklären ist rechtfertigen oder gar entschuldigen, und allzu oft erklärt ihr euch im Voraus. Es ist, als würdet ihr um Erlaubnis fragen, derjenige zu sein, der ihr seid. Dafür braucht ihr keine Erlaubnis. Ihr selbst sein ist eine Direktive von Mir.

Vielleicht braucht ihr eine Erlaubnis, um auf dem Besitz eines Anderen spazieren zu gehen, das stimmt. Aber du bist nicht der Besitz eines Anderen. Du gehörst dir selbst und du gehörst Mir zu.

Es gibt wirklich keinen Bedarf, jene Entscheidung, die du triffst, zu erklären. Deine Entscheidungen sind dir zu Eigen. Falls du dich entscheidest, nach Timbuktu zu ziehen, wer hat deine Entscheidung zu billigen? Ist es nötig, dass über deine Entscheidung abgestimmt wird? Wer entscheidet, ob du irgendwohin gehst oder nicht?

Und falls du nicht nach Timbuktu ziehen möchtest, liegt diese Entscheidung genauso dir an, sie zu treffen.

Komme weg von der Vorstellung, dass du Menschen Erklärungen schuldest. Besprich das eine oder andere mit deiner Ehefrau und deinem Ehemann, wenn deine Entscheidung Auswirkungen auf sie hat. Sprich mit deiner Mutter oder deinem Vater darüber, wenn du das möchtest, wisse jedoch in deinem Herzen, dass du frei bist, deine eigenen Entscheidungen zu treffen. Du bist derjenige, der die Fahrkarte löst. Du bist derjenige, der dorthin reist. Du bist derjenige, der die Erfahrung sammelt.

Fort mit dem Gefühl, dass du etwas rechtfertigen oder beweisen musst! Es gibt nichts zu beweisen. Du bist eine erwachsene Person, die Entscheidungen zu treffen hat, und du triffst sie. Das sind deine Entscheidungen. Triff für Andere keine Entscheidungen, und lade Andere nicht dazu ein, die deinen zu treffen. Ist das nicht guter allgemeiner Menschenverstand?

Während du fester eingepflanzt in dein eigenes Selbstsein heranwächst, werden Andere dich mit höherem Zutrauen betrachten. Sie werden sich nicht nach Erklärungen von dir umsehen. Sie werden erkennen, dass du der Souverän über dein eigenes Leben bist. Es wird ihnen nicht unterkommen, dich darum zu bitten, dich zu rechtfertigen. Sie werden sehen, du bist dein eigenes freies Seinswesen.

Dabei gibt es einen zusätzlichen Bonus. Du wirst auch all jene stärken, bei denen du früher das Gefühl hattest, du müsstest ihnen Erklärungen darbieten. Ihre Schultern werden sich aufrichten. Auch sie werden mehr Zutrauen in sich selbst haben. Zutrauen verbreitet sich wie ein Lauffeuer.

Es ist das Zutrauen, was die Kenntnis unterstreicht, dass du dich nicht selbst zu erklären brauchst. Das Zutrauen, was du gewöhnlich den Meinungen Anderer beigeordnet hast, kannst du nun deinem eigenen Zutrauen beordnen. Was für eine Ersparnis an Zeit und Energie!

Zutrauen kommt von dem Vertrautsein mit deinem Wert. So einfach ist das. Kenne deinen eigenen Wert, und du wirst Zutrauen haben.

Geliebte, Ich habe euch euren Wert gesagt, habt nun also Zutrauen in Mich, und darin, was Ich euch gesagt habe. Werdet zu einem echten Sprössling eures Vaters!

Denkt daran, mit welchem Gang ihr ausgestattet sein werdet, sobald ihr Zutrauen habt! Denkt an die Energie und an das Licht, die ihr verstrahlen werdet! Denkt daran, wie übersprudelnd glücklich ihr sein werdet. Denkt daran, wie froh Ich sein werde. Ich werde sagen: "Hier gehen Meine Söhne und Meine Töchter voller Zutrauen in ihr eigenes Seien. So sei die Pracht!"

Ihr werdet nicht stolzieren. Ihr werdet kein größeres Bedürfnis haben, euch hervorzutun, als euch zu erklären. Prahlen und erklären sind zwei Seiten derselben Medaille. Ihr seid weit über beide hinaus.

=====

HEAVEN #2999 – 9.2.2009 – Take Your Grace Back

NIMM DEINE GUNST WIEDER ZU DIR

Also, bestimmt bist du eine Mischung aus dem Göttlichen und dem Menschlichen. Manchmal hat es für Mich den Anschein, dass du dich zur selben Zeit anklagst und verteidigst. Du bist der Staatsanwalt und der Verteidiger. Glaube es oder glaube es nicht, du bist mehr göttlich als menschlich. Oh, ja, dein Hauptaugenmerk liegt auf dem Menschlichen, und es hat nicht immer den Anschein, dass du von einem Ort der Göttlichkeit herkommst. Weil du nicht immerzu von der Göttlichkeit herkommst, bedeutet nicht, dass du sie nicht bist.

Dein Menschsein reicht über eine weite Spanne. Dein Göttlichsein tut.

Ein großer Künstler, der ausgezeichnete Arbeiten schafft, fertigt bei Gelegenheit auch ein Gemälde an, was nicht so recht herauskommt. Er muss dieses Gemälde nicht an seine Wand hängen, um sich selbst an den Tag zu erinnern, als es weniger war, als es hätte sein können. Beläuft sich seine unbedachtsame oder müde Bewegung des Pinsels auf eine fatale Schwäche? Hat der Künstler fortan ein niedrigeres Bild von sich selbst herumzutragen und sich selbst zu vergeben, oder macht er schlicht weiter und malt ein neues Gemälde?

Nicht anders steht es mit deinen Handlungen, Gedanken und Worten. Falls du es nicht besser gewusst hast, dann weißt du es jetzt besser, und das reicht. Kein selbst züchtigen mehr. Keine Ansprache mehr an dich selbst, du seist schlecht und nicht richtig und nicht genug gewesen. Du bist gut genug. Es muss so sein, was du bist, weil Ich dich gemacht habe, und weil du Mein Kind bist, was Ich aus Mir Selbst geschaffen habe.

Schau, falls du von deiner Quelle der Liebe abgekommen bist, so komme schlicht zu ihr zurück. Lasse die Vergangenheit alleine. Gestern war gestern, und heute ist heute. Ich liebe dich unwiderruflich. Ich sehe dein helles Licht und nicht all die anderen Dinge, die du dir selbst gegenüber immer und immer wieder wie eine Litanei der Irrtümer wiederholst.

Du warst einmal ein Kind und hast gedacht wie ein Kind. Vielleicht warst du einmal ein ungezogenes

Kind und dachtest wie ein ungezogenes Kind. Du bist nicht mit weniger als Gottes Kind markiert. Vielleicht gab es da einen Augenblick des Fehlverhaltens, und dieser Augenblick ist vorbei, jetzt, heute, in diesem Moment kannst du aufs neue das sein, wofür du bestimmt bist, es zu sein. Löse dich selbst von der Hörigkeit.

Vielleicht hast du dir früher einmal einen Zeh gebrochen. Er ist geheilt. Was immer du an Bruch von deinem Göttlichen Selbst gehabt haben magst, du kannst es heilen lassen. Anklagen gegen dich selbst brauchst du nicht. Du hast dir nicht Salz in deine Wunde zu streuen.

Selbst dann, wenn du glaubst, du habest dein ganzes Leben als ein Verworfener verbracht, kannst du heute anders sein und gute Dienste leisten. Du kannst Mir und der Welt auf jene Weise dienen, wie du es gerne getan hättest. Du warst dir selbst gegenüber der Neinsager, und jetzt hast du nichts anderes zu tun, als dir selbst gegenüber Ja zu sagen, und dein Ja als Flagge vor dir herzutragen.

Du wirst durch deine Gedanken geleitet. Falls deine Gedanken dich dunkle Alleen entlang geführt haben, so tausche sie aus und betrete eine Terrasse oder eine breite Avenue, wo es schön ist zu laufen. Sofern jemand das Leben auf der Erde bereichern kann, wieso infolge nicht du? Um Himmels Namen, wieso nicht du?

Das ist der Punkt, den Ich immer und immer wieder anbringe. Die Vergangenheit liegt hinter dir, und du hast sie dort zu belassen. Du kannst dich selbst nicht aus den Lorbeeren der Vergangenheit ernähren, genauso wenig kannst du dich selbst in Geringschätzung der Vergangenheit aufrechterhalten. Geht von der Vergangenheit weg. Das ist eure Taufe, Geliebte. Geht weiter. Schaut nicht immer zurück.

Falls ihr einmal geflucht habt, könnt ihr jetzt segnen. Erteilt euch die Erlaubnis. Falls ihr ein Mal oder ein Dutzend Mal in eurem Geist von der Gunst abgefallen seid, erteilt euch selbst die Erlaubnis, euch eure Gunst wieder zurückzugeben. Es ist Meine Gunst, die Ich euch gebe, und Ich möchte, dass ihr sie habt. Es ist an euch, sie zu bewahren, also behaltet sie. Ich bitte euch darum. Möchtet ihr so freundlich sein, diese kleine Sache zu tun, um die Ich euch bitte?

=====

HEAVEN #3000 - 10.2.2009 - Walking on the Beach

AM STRAND SPAZIEREN GEHEN

Stelle dir vor, du gehst am Strand spazieren, und der Sand drückt sich durch deine Zehen. Zur Rechten ist der blaue Ozean. Zur Linken Menschen und Würstchenbuden, und auf der Linken weiter hinten Eigentumswohnungen, und eine ganze Welt da draußen, die sich bis zu einem weiteren Ozean und darüber hinaus erstreckt. Die Welt ist ausladend. Weiter noch sind die Himmel oben drüber.

Wohin führst du dein Auge? Worauf liegt dein Augenmerk?

Du kannst alles gernhaben. Gut, es kann sein, die Sonne wird dir zu heiß auf deinem Rücken, doch da ist ja gleich nebenan der Ozean, in dem du dich abkühlen kannst.

Vielleicht verletzt ein Teil einer Seemuschel für einen Augenblick deinen Fuß, und gleichwohl bist du privilegiert, an dem Strand entlang zu gehen.

Vielleicht ist alles voller Lärm von den Menschen, die am Strand liegen oder aus dem Wasser heraus oder ins Wasser hinein rennen. Es gibt immer ein oder zwei Unbehaglichkeiten. Was aber, Geliebte, was wäre, falls der Strand, auf dem ihr euch befindet, vollkommen wäre, selbst mit seinem Lärm und mit seinen Unbehaglichkeiten? Was wäre, wenn es für den Strand in Ordnung so wäre, dass es so laut ist? Möchtest du wirklich den Strand leise haben? Möchtest du ihn denn wirklich ganz für dich selbst haben? Dann wärest du auf einer einsamen Insel, und dann würdest du den Lärm und die Menschen wertschätzen.

Du kannst den Strand genießen oder nicht genießen, wie du es möchtest. Jemand, der keinen Zugang zum Meer hat, würde dich selbst um fünf Minuten am Strand beneiden.

Und gleichwohl kann der Mensch im Inland sich an dem erfreuen, wo er ist.

Jedweder Aspekt der Welt, die Ich euch gegeben habe, hat seine Attraktionen und Ablenkungen, und ihr könnt die Lage des Landes, wo ihr zurzeit eben verweilt, mögen. Ihr könnt weiterhin im Inland wohnen, oder ihr könnt ans Meer ziehen.

Es mag viele Gründe geben, weswegen ihr das könnt oder nicht könnt, und unbesehen dessen könnt ihr dennoch bleiben oder umziehen. Vielleicht ist es schlichtweg für euch mit zu viel Aufregung verbunden umzuziehen, und eigentlich nicht aufgrund der allerhand Gründe, die ihr vorbringt.

Dasselbe kann man über alles sagen. Ihr wollt ein Geschäft aufmachen. Ihr entscheidet euch dazu, oder ihr entscheidet euch nicht dazu, oder ihr verschiebt das ganze. Ihr seid der Entscheider. Vielleicht stellte sich heraus, für euch ist es zu viel Trouble, ein Geschäft zu eröffnen. Ihr müsst nicht auf die Gründe hören, die euch davon abbringen. Ihr könnt Einwände gegen sie vorbringen. Ihr könnt sie umstoßen.

Wer würde viel zustande bringen, sofern er alle Schwierigkeiten aufzählte, die es dabei gibt? Es ist besser, auf dasjenige zu schauen, was du möchtest und weswegen du es möchtest. Es ist besser, auf das abzielen, was du gerne tun möchtest, und nicht auf alle Hemmnisse dabei.

Wer hätte die Glühbirne erfunden, wenn er auf all die Anläufe ausgerichtet gewesen wäre, die er dabei zu machen hat? Wer wollte irgendwas tun, wenn er daran denkt, was es ihn an Zeit und Schwierigkeiten kostet? Wie viele Menschen würden von einem Haus zu einem anderen ziehen, sofern sie bloß an das Packen und Wieder-Auseinanderpacken und an die Energie, die der Umzug nach sich zieht, dächten? Sie wären müde, bevor sie anfangen.

Wer gar würde das Leben am Strand genießen, wenn er alle Schwierigkeiten in Betracht zöge. Das Wasser ist kalt. Die Sonne ist zu heiß. Die Kleider werden sandig. Es kostet Geld, usw.

Geliebte, Ich sage nicht, ihr müsst vom einen Haus in ein anderes oder an die Küste ziehen, genauso wenig spreche Ich davon, ihr müsst dort bleiben, wo ihr seid. Ich sage, ihr solltet nicht immer eure Entscheidungen auf der Grundlage der Leichtigkeit treffen. Das soll nicht sagen, dass ihr das nie dürft. Ihr seid frei darin, dass euch eine jede Angelegenheit zum Halten bringt, und ihr seid frei darin, dass euch nichts zum Halten bringt. Selbst dann, wenn sich etwas nicht so herausstellt, wie ihr es gewollt habt, werdet ihr dann nach wie vor froh sein, dass ihr ihm einen guten Anlauf verschafft habt?

=====

HEAVEN #3001 - 11.2.2009 - One Family, One World

EINE FAMILIE, EINE WELT

Wessen Herz könntest du jetzt im Augenblick emporheben? Lasse Mich die Frage anders stellen. Wessen Herz könntest du jetzt im Augenblick nicht emporheben? Wessen Herz kann kein Emporheben gebrauchen? Wer hatte in seinem Leben keine Schwierigkeiten? Wer wurde nicht verletzt? Wer trägt immer noch etliche Narben? Der Bedarf nach Erhebung ist groß.

Was wäre, wenn du tatsächlich glaubst, dass jeder dein Bruder oder deine Schwester, deine Mutter oder dein Vater, dein Sohn oder deine Tochter ist?

Was für Veränderungen würde solch eine Sicht in dir erbringen? Und was wäre, falls jeder, den du auch nur mit einem Pünktchen Liebe anrührst, dieses Pünktchen einem Anderen weiter gäbe, wie lange würde es dauern, bis jeder die Berührung deiner Liebe spüren würde? Wie lange würde es dauern, bis jeder einen jeden segnen würde?

Wohin würden dann die gemeinen Emotionen gehen? Es gäbe keinen Platz mehr für Ärger, Habgier, Egoismus, Unsicherheit, Angst, und so weiter. Jeder würde die Unterstützung durch liebende Arme spüren. Denke es dir, jeder wäre dir Bruder, Schwester, Mutter, Vater und Kind. Wer wäre nicht deine Familie? Dann hätten Wir wahrlich die Familie der Menschen auf Erden.

Sobald jeder jedem hilft, wer würde dann Hilfe benötigen? Wo wäre Raum für Leiden? Wer könnte auf einen anderen schießen? Wem würde nicht über die Straße geholfen? Wer hätte Hunger, wann es für alle Essen gibt?

Keiner würde sich in die Opferrolle begeben, oh, keinesfalls. Sobald alle willkommen sind und sich ausweiten, würde sich opfern nicht existieren. Die Freude würde dessen Platz einnehmen.

Male dir eine Welt, wo die Liebe im Überfluss ist. Male dir eine Welt gefüllt mit Größe. In dieser Welt der Liebe wäre jede einzelne Seele Christus oder Buddha, oder Mohammed oder Moses. Jeder wäre erleuchtet.

Du würdest Erleuchtung nicht einfach für dich selbst haben wollen. Du würdest sie für jeden haben wollen. Etwas Anderes ist dir nicht im Sinn. Du würdest wollen, dass sich jeder mit dir zusammen empor hebt. Kein einziger würde an Wettbewerb denken. Es gäbe Liebe für alle und keinen Bedarf für Trost für jemand. In der Tat, es wäre Eine Nation, Eine Familie, Eine Welt.

Ich kann an kein besseres Bild denken als daran, wo alle mit einbezogen sind. Es gäbe kein Ausschließen, keine Verbannung, kein Gefängnis, keine Strafe, kein Verbrechen, keine Untaten. Alles in der Welt wäre richtig. Jeder hat ein Kissen, um den Kopf darauf zu legen.

Alle Kinder wären Kinder von allen. Niemand wäre mutterlos oder vaterlos. Das Wort Waise wäre unbekannt. Es gäbe ebenfalls keine Pflegeeltern, weil jedes Kind zu allen gehören würde. Genauso wenig gäbe es Adoptionen, weil dafür kein Bedarf nicht existiert, sobald jedes Kind gleich zu Anfang das deine ist.

Es gäbe keine Diebe, denn wer sollte auch nur daran denken, etwas von seinem Nachbar oder von sich selbst zu stehlen? Alle wären Nachbarn, und in der Vollheit des Lichtes würdet ihr in der Tat euren Nachbarn wie euch selbst lieben. Ihr würdet über allem erkennen, dass euer Nachbar ihr selbst ist.

Ihr würdet Mich in jedem sehen, was meint, ihr werdet euch selbst in jedem sehen. Wörter wie Du und Ich würden nicht mehr existieren. Wörter wie Du und Ich wären lächerlich. Keiner würde wissen, was die

Bedeutung solcher Wörter wohl ist. Von dem Konzept hätte man nicht gehört.

Alle wären Wir. Wir würden derart erhaben oder wundervoll werden, dass Wir unvermeidlich wieder Ich werden, und Wir würden alle wissen, dass es definitiv, definitiv einzig Einen gibt, und wie wundervoll dieser Eine wäre.

Koste von dieser Welt, über die Ich dich jetzt gebeten habe, dir Bilder zu machen, denn dieses Bild wird sich selbst direkt vor deinen Augen manifestieren.

=====

HEAVEN #3002 - 12.2.2009 - You Are on Time

DU BIST RECHTZEITIG

Horche Mir zu, wenn Ich sage, dass alles zur rechten Zeit ist. Falls du Mir bis heute noch keinen Glauben geschenkt hast, bist du rechtzeitig. Und falls du beim Dienst an Mir herumgetrödelt hast, nimmst das von deinem Dienst an Mir nichts weg. Klar ist, Mir dienen ist Allen dienen. Du dienst genau zur rechten Zeit.

Bibliothekare sagen vielleicht, du bist zu spät dran oder überfällig, Ich aber sage, es gibt kein früher und es gibt kein später. Es gibt kein überfällig sein. Was kann Ich anderes meinen, als dass alles, wann immer es ist, rechtzeitig ist? Gleich was es ist, es passiert jetzt recht. Die Vergangenheit, ob kurz oder lang, verschwindet. Jeder macht einen Neubeginn. Jeder startet gleich. Es gibt kein Aufholen, und es gibt in Wirklichkeit kein Zurückbleiben.

Wann kann eine Notlage in der Welt sein. Gleichwohl, wann immer ihr, Geliebte, eine Handlung einnehmt, ist es der Augenblick, in dem ihr das tut, und dieser Augenblick ist jetzt.

Was ihr damals getan habt oder nicht getan habt, zählt nicht, weil es kein damals oder wann gibt.

Alles was ihr zur Welt hin tragt, tragt ihr jetzt. Ihr tragt es und ihr liefert es aus. Es gibt keinen anderen Scheitelpunkt der Zeitlosigkeit, an dem das zu tun ist.

Jetzt ist nicht eine Zeit, das versteht ihr. Es ist ein Punkt der Energie. Es ist ein Punkt der Liebe. Es ist ein Fleck der Ewigkeit. Es gibt kein Rennen, um ihm zu begegnen. Es gibt kein Versäumen von ihm. Was ihr vollendet, Geliebte, ist ihr selbst. Das ist alles, was es euch gilt zu tun - ihr selbst sein. Zu jedem einzelnen Zeitpunkt vermögt ihr nicht ein Anderer zu sein, und gleichwohl könnt ihr zum Tisch des Lebens das herbei bringen, was ihr zuvor noch nie hierhin gebracht habt. Ihr könnt euch selbst dienen, wie ihr es noch nie zuvor getan habt. Falls ihr egoistisch wart, habt ihr euch selbst nichts serviert. Alles, was ihr fortgegeben habt, habt ihr behalten. Ihr habt euch selbst im Herzen eines Anderen eingelagert, und demnach seid ihr dort, wo immer jener ist. Ihr könnt nicht verschollen gehen. Ihr habt Brot vor den Gewässern ausgeworfen. Sobald ihr euch selbst auswerft, seid ihr gefunden. Wenn ihr euch zurückzieht, seid ihr hungrig.

Könnt ihr euch einen reservierten Gott vorstellen? Könnt ihr euch Mein Denken an Mich Selbst und ausschließlich an Mich Selbst vorstellen? Selbstverständlich, wenn Ich an euch denke, und Ich denke die ganze Zeit an euch, denke Ich an Mich Selbst. Lasst uns dem ins Auge sehen. Es gibt nichts, woran zu denken ist, außer an Eines, und es gibt überhaupt keine Zeit, in der an Eines zu denken wäre.

Ihr begeben euch auf eine Expedition, und ihr marschiert an einer Stelle.

Es gibt keinen Ort, an dem ihr noch nicht gewesen seid, und dennoch entdeckt ihr ihn trotzdem. Ihr befindet euch an den Grenzen von euch selbst, von eurem Selbst. Und dennoch kennt ihr bereits jede Kurve und jedes Licht. Ihr bringt heraus, was ihr bereits wisst, und was ihr nie gewusst habt. Ihr seid weit über ein Gedächtnis hinaus weise.

Ihr seid das ausladende Territorium vor euch. Ihr existiert in einem Labyrinth von Spiegeln, und ihr seht euch überall. Manchmal erkennt ihr euch selbst nicht, und gleichwohl schaut ihr euch mit Sicherheit selbst an. Ihr gelangt in den Blick und aus dem Blick. Ihr reimt euch ein mathematisches Problem zusammen, was gar keines ist. Ihr löst nichts und wisst alles.

Nichts hat gelöst zu werden. Wenn ihr meint, es gibt Probleme, die zu lösen sind, dann tanzt stattdessen auf dem Gipfel der Probleme. Prellt auf ihnen hoch und nieder. Lasst sie sein und kommt zurück, und danach, obschon es kein danach gibt, wird das Problem nicht mehr da sein. Es wird sich selbst gelöst haben. Anstatt die Stirne zu runzeln, schlagt Rad. Macht einen Handstand. Dreht euch selbst herum und die Welt von oben nach unten, und dann wird sie mit der richtigen Seite nach oben kommen.

Was ist auf den Kopf gestellt, und was nicht? Wie weißt du, dass du, während du aufstehst, dich nicht hinlegst? Wie weißt du, dass du, während du dich hinlegst, nicht aufstehst? Wie weißt du etwas, während du nichts weißt. Und gleichwohl, während du nichts weißt, weißt du alles.

=====

HEAVEN #3003 - 13.2.2009 - All the Beautiful Choices One Moment Holds

ALL DIE SCHÖNEN WAHLMÖGLICHKEITEN, DIE EIN EINZELNER AUGENBLICK INNEHÄLT

Das ganze Leben, so wie es auf Erden gelebt wird, ist eine Justierung. Da ist ein flackerndes Licht, und deine Augen passen sich dem an. Manchmal bewegt sich etwas anderes, und deine Augen folgen ihm. Kein einziger Augenblick der in Sicht genommenen Ewigkeit bleibt genau der gleiche, und indes bleibt die Stille der Ewigkeit die gleiche.

Manchmal hast du das Empfinden, dass du dich in einem Fass befindest, was die Stromschnellen der Niagarafälle hinuntersaust. Das Leben prallt dich sozusagen auf seinen Knien rauf und runter, und dir wird schwindlig.

Zu anderen Zeiten ist das Leben auf der Erde für dich wie ein Spaziergang im Park.

Dann gibt es da auch noch andere Rührungen im Leben und inwendig in dir. Inwendig in dir sind die Schlüsselworte. Alles ist inwendig in dir. Alles. Jede Sache. Ohne Ausnahme. In der Begrifflichkeit der wahrgenommenen Realität des Erdenlebens erscheint es gewiss desgleichen außerhalb von dir.

In einem bestimmten Sinne, triffst du die Wahl, in einen Film zu gehen. Es gibt zahlreiche Wahlmöglichkeiten an Filmen, gleichwohl, du hast deine Wahl getroffen für diesen bestimmten Film. Klar, du kannst aufstehen. Du kannst deinen Sitz wechseln, oder du kannst ganz aufstehen und insgesamt in ein anderes Kino gehen und dich dort hinsetzen.

Oder du siehst fern. Du bist auf dem einen Kanal und nicht auf einem anderen. Du kannst das einstellen. Und dann, auf dem gleichen Bildschirm, siehst du etwas anderes. Du kannst hin und her gehen. Im Leben

gehst du ganz bestimmt hin und her. Du kannst hoch und runter gehen. Du kannst nach links und nach rechts gehen.

Das Leben ist manchmal wie ein Paket, was du in deiner Hand hältst. Du kannst es öffnen und es aus der Schachtel heraus nehmen. Du kannst es von oben nach unten wenden. Du kannst es aus zahlreichen Richtungen her betrachten. Du kannst sein Gewicht spüren. Ihr habt zahlreiche Wahlmöglichkeiten, Geliebte.

Im Leben ist es des Öfteren leicht, das Empfinden zu haben, dass du überhaupt keine Wahl habest. Immer, Geliebte, habt ihr die Wahl, das Leben so anzuschauen, wie ihr es möchtet. Ihr könnt das gleiche Paket in zahlreichen Weisen anschauen.

Ich meine nicht, dass ihr euch selbst veräppelt. Ich meine, euch selbst kennen zu lernen, alle die schönen Möglichkeiten, die pur ein einziger Augenblick für euch innehält, kennen zu lernen.

Ihr haltet einen Diamanten in eurer Hand. Haltet ihn hoch ans Licht, und er wird so ausschauen. Legt ihn auf den Tisch, und er schaut anders aus. Was, Geliebte, ist der wirkliche Diamant?

Sobald ihr im Leben das Gefühl habt, ihr hättet keine Wahl, habt ihr eine Wahl. Ihr habt die Wahl, weiter zu sehen. Ihr habt die Wahl, zu kämpfen, und ihr habt die Wahl, zu akzeptieren, und zahlreiche Wahlmöglichkeiten dazwischen. Selbst im Angesicht des Todes, so wie ihr ihn seht, das liegt an euch. Ihr könnt ihn als Verwüstung, und ihr könnt ihn als eine wunderschöne Reise sehen. Wenn der Tod eures Körpers herannaht, werdet ihr euch tatsächlich auf diese schöne Reise begeben, und alle Aktivitäten bezüglich des Lebens werden abebben wie kleine Wellen auf einem See.

Menschenseinswesen haben Wahlmöglichkeiten. Jene sind unbeschränkt. Das Leben ist ein riesiges Warenhaus mit zahlreichen Etagen und vielen Artikeln. Es mag sein, du erinnerst dich nicht mehr, wie du hierhergekommen bist, jedoch befindest du dich irgendwie in diesem riesigen Warenhaus. Du kannst dir alles anschauen. Du kannst dir kaufen, was du dir aussuchst. Und falls du nichts kaufen kannst, kannst du es anschauen und es in deiner Hand hin und her drehen. Und falls du viele Dinge kaufst und du kannst nicht alles auf einmal tragen, kannst du deine Einkäufe dort lassen und zurückkommen oder nicht zurückkommen, und was ist der Unterschied dabei, ob du die vielen Sachen bei dir trägst oder ob du sie dort lässt, um sie dann abzuholen oder um sie nicht abzuholen? Du bist durch das Kaufhaus gegangen. In dem Kaufhaus gibt es Abteilungen. Wo, Geliebte, befindet ihr euch jetzt soeben?

=====

HEAVEN #3004 - 14.2.2009 - A Willing Rose

EINE WILLIGE ROSE

Eine Rose wächst, ohne ein Sagen darüber zu haben, und dennoch weiß eine Rose, dass sie ihre Bestimmung erfüllt.

Eine Rose in voller Blüte erkennt, wann sie geliebt wird. Sie spürt den Unterschied und verehrt es, geliebt zu werden, und eine Rose liebt immerzu. Sie hat ein Gewahrsein ihres Anhebens von der Hagebutte bis hin zur voll aufgeblühten Rose. Sie kennt die Wörter nicht, aber sie kennt ihre eigene Roseheit, und sie ist froh, diese eine unter einer Million von Rosen zu sein.

Eine Rose ist vielleicht rot, und sie liebt ihre Röte, obschon sie die Namen der Farben nicht kennt,

gleichwohl liebt eine Rose sich nach wie vor selbst, so wie sie ist.

Eine Rose ist vielleicht gelb, und sie weiß, sie ist wie die Sonne, selbst dann, wenn sie keine Farben sehen kann. Letztlich, sie hat sich in der Sonne geaalt und hat ihre Strahlen aufgetrunken. Was für etwas Liebliches ist es doch, eine Rose zu sein!

Selbst eine weiße Rose kennt ihre Eleganz und Erlesenheit. Was für etwas Großartiges und Schönes, eine Rose von irgendeiner Farbe oder Art zu sein!

Rosen bitten nicht darum, mit anderen Farben eingefärbt oder diversifizierte Farben zu werden. Eine Rose ist glücklich, das zu sein, was sie ganz natürlich ist.

Indes hat sie, sofern sie in einem Gewächshaus aufwächst, kein Sagen darüber, wer sie mitnimmt, was man mit ihr tun oder wohin sie kommen wird. Sie hat schlicht eine willige Rose zu sein.

Etliche der Umstände der Rosen sind auch die euren, dennoch habt ihr großes Sagen darüber, was ihr anziehen und wie und wo ihr euch selbst aufführen möchtet. Bis zu einem bestimmten Grad seid ihr auf die Gnade der Umstände angewiesen. Zu einem größeren Grad habt ihr Wahlmöglichkeiten, und zahlreiche Wahlmöglichkeiten, die großartig sind.

Ihr könnt euch selbst Anderen übergeben und deren Leben eine große Freude hinzufügen. Ihr seid große Freude. Ihr könnt sogar die Rose vergessen, die ihr seid. Du, ein Menschenseinswesen, kannst dich sogar nicht einmal darum scheren, den schönen Duft der Rosen einzuatmen, derart befangen bist du im Verfolg von wer weiß nicht was.

Rosen haben in ihrem Dutzend keinen Führer, du jedoch, mein Geliebter, meine Geliebte, du hast immer diejenigen, nach denen du dich um Führerschaft umsiehst. Du führst vielleicht nicht dein eigenes Leben, oder du lebst dein eigenes Leben in dem Bilde eines Anderen. Ja, es gibt viele guten Bilder, denen nachzugehen ist. Das beste unter ihnen ist das Meine. In jedem Falle, du bist in Meinem Bilde gemacht. Klar, du kannst im Leben so schnell herumflitzen, dass du deine Identität vergisst und dass du dir somit den Rücken kehrst.

Nur um später aufzuwachen, um deine Hand an die Stirn zu schlagen und um zu sagen: "Wo war ich denn? Was habe ich getan? Es sieht danach aus, ich bin herumgerannt. Ich weiß nicht, warum ich herumgerannt bin. Ich weiß nicht, wohin ich gerannt bin. Ich scheine mir den Rücken zugekehrt zu haben. Hier hat es den Anschein, als wäre ich an vorderster Stelle, und dennoch bin ich ein Nachzügler, der nicht einmal eine Ahnung davon hat, wer ich bin. Ach, habe ich einen Gaukler mein Leben leiten lassen? Hat ein Schauspieler mich übernommen? Wurde ich im Ankleidezimmer zurückgelassen, dessen nicht einmal gewahr? Die ganze Zeit über habe ich gedacht, ich führe mein Leben, und indessen bin ich dauernd einfach so nachgezogen, habe überallhin geschaut, nicht richtig Beachtung geschenkt.

Und jetzt halte ich eine Minute lang ein, und ich frage mich, wer ich wirklich bin und was ich wirklich tue und was mir und denjenigen um mich herum wirklich, eben wirklich bedeutsam ist. Vielleicht werde ich immer noch hinterhergehen, aber jetzt werde ich nicht blind folgen. Und ich werde immer meine Augen offen halten, um den Einen auszumachen, in Dessen Bilde ich gemacht und dem zu folgen ich bestimmt wurde."

=====

HEAVEN #3005 - 15.2.209 - The Theme That Runs through Your Life

DAS THEMA, DAS SICH DURCH DEIN LEBEN ZIEHT

Ganz gleich, wie sehr du deine Vergangenheit liebst, du hast aus ihr heraus zu schreiten.

Ganz gleich worum es geht, ihr habt aus der Vergangenheit heraus zu kommen. Ihr könnt euch einfach dort nicht dauernd aufhalten, Geliebte. An der Vergangenheit festhalten ist euch selbst Beschränkungen auferlegen. An der Vergangenheit festhalten, war sie nun glücklich oder unglücklich, macht euch traurig. Nun allerdings, es ist nichts Falsches daran, traurig zu sein, jedoch ist Festhalten an der Vergangenheit eine Nachgiebigkeit. Das bringt euch nirgendwohin. Das immobilisiert euch.

Das Leben auf der Erde ist Wandel, und in jedem Augenblick wandelt sich das Leben, und wandelt ihr euch. Einmal wart ihr ein Knirps, und jetzt tragt ihr einen Knirps. Es gibt keinen einzigen Moment im Leben, der in der Zeit stehen bleibt. Mache in dieser Minute ein Foto, und in der nächsten Minute hat sich die Sonne bewegt.

Die Beschaffenheit deines Lebens in der Welt verwandelt sich immerfort, und du wachst unentwegt. Komme mit dem Fakt klar, dass das relative Leben nicht gleich bleibt. Es gibt kein einziges Element des Lebens, das festgeklebt ist, welches bleiben kann. Lasse die Vergangenheit einen schönen Vogel sein, der fortgeflogen ist. Ob du ihn nun fortfliegen lässt oder nicht, ob du ihn nun magst oder nicht, Tatsache ist, der Vogel der Vergangenheit ist fortgeflogen.

Ihr könnt die Vergangenheit nicht ändern. Ihr könnt sie nicht bewahren. Die Vergangenheit, ganz entgegen eurer Kenntnis, ist für euch irrelevant. Ihr wart in Tennessee, und selbst dann, wenn ihr nach wie vor in Tennessee lebt, seid ihr und Tennessee nicht gleich geblieben, nicht mehr so wie ihr einmal wart. Ihr seid nicht der gleiche, wie ihr gestern wart. Du, der du ewig bist, befindest dich in einem beschleunigenden Auto auf der Erde. *Wrumm!!!* Du bist abgefahren! Was ist die Vergangenheit jetzt, außer eine Zusammensetzung von Gedanken, die du hast? Selbst deine Gedanken über die Vergangenheit ändern sich. Vielleicht versuchst du, deine Gedanken gleich zu halten, jedoch werden nicht einmal deine Gedanken über die Vergangenheit an derselben Stelle bleiben.

Sich festhalten an der Vergangenheit ist nutzlos. Die Vergangenheit ist vorüber. Du hast keine andere Wahl, als sie los zu lassen. Sie ist auf ihre Reise gegangen, und du musst auf die deine gehen.

Solltest du der Entscheider darüber sein, wie das Leben auf der Erde sein werde, so würdest auch du für die Impermanenz der Vergangenheit optieren. Du würdest erkennen, dass die Vergangenheit los gelassen zu werden hat. In dieser Sache gäbe es kein Zurückrecken deines Halses.

Die Vergangenheit ist eine Teetasse, aus der du einmal getrunken hast. Du weißt nicht mehr wirklich, wo sie ist.

Die Vergangenheit ist ein Kleid, was du getragen hast. Es mag sein, es handelte sich um ein schönes Kleid, dennoch kannst du es jetzt nicht tragen. Selbst dann, wenn es dir passt, es ist nicht das gleiche, und du bist nicht die gleiche.

Die Vergangenheit gehört nicht dir. Auch dann, wenn du sie bewahren könntest, ist es nicht an dir, sie zu behalten. Sie ist dir nicht verpflichtet, genauso wenig wie du ihr.

Wenn du dich an etwas festhalten musst, dann halte dich an Mir fest, denn Ich BIN, wie Ich immer war und sein werde. Ich bin jetzt bei dir. Ich bin das Thema, was sich durch dein Leben zieht. Du kannst Mich

bei dir behalten. Ja, tatsächlich beharre ich darauf, bei dir zu sein.

Du kannst dich nicht auf die Vergangenheit verlassen. Sie ist außerhalb deiner Zugriffsweite. Und Ich befinde mich genau in dieser Reichweite. Genau jetzt BIN Ich.

=====

HEAVEN #3006 -16.2.2009 - The Spinning of the Universe

DAS DREHEN DES UNIVERSUMS

Ich rufe zu den Waffen, sprich, zu den Waffen der Liebe. Alles liegt innerhalb deines Zugriffs, demnach könntest du es genauso gut umarmen. Umarme den Erdball der Welt, und dann drehe ihn schnell herum. Du und die Welt tanzen ohnehin wie eine Spindel. Es gibt keinen Augenblick, wann ihr euch nicht dreht, und es gibt keinen Augenblick, wann ihr euch nicht in absoluter Stille befindet.

Der Gedanke, dass ihr tanzt wie eine Spindel, mag schwindelerregend sein, das Drehen selbst indes ist beruhigend.

In den Vergnügungsparks gibt es Fahrten, die euch herum drehen. Sie sind nichts im Vergleich zu dem natürlichen Herumdrehen des Universums und von dir. Die Wirbelnden Derwische sind dem auf der Spur.

Das Physische, so wie ihr es kennt, versucht, mit der Schwungkraft des Universums Schritt zu halten. Das Physische, so wie ihr es kennt, möchte mit allem sonstigen mithalten können. Natürlich, ein jedes Atom dreht sich aufs Schnellste, demnach hält euer Körper in einer gewissen Weise mit dem Universum Schritt.

Geliebte, ihr seid nicht all die beschränkte Persönlichkeit, die ihr eures Erachtens seid.

Ihr dreht das Universum schnell herum, und ihr werdet durch das Universum schnell herum gedreht, und ihr seid auch ein Spinner von Erzählungen. Ihr erschafft ein Drama. Ihr lebt in eurer Erzählung. Ihr seid ihr angeheftet. Und dennoch existiert eine zentrifugale Kraft, die euch von jeder Story eures Lebens oder von der Story der Welt weg dreht.

Was immer die scheinbare Handlung, was immer die aufstachelnden Ereignisse sind, Ich bin eure Erzählung. Unabhängig von allen Versionen des Lebens in der Welt, Ich bin die Erzählung, die sich entfaltet. Unbekümmert aller Intrige gegenüber - es gibt keine Handlung. Es gibt keine Aktion. Es gibt keine Verfehlung. Es gibt kein Vermasseln. Es gibt am Leben kein Mysterium. Es gibt keine Wellen auf der See.

Die Wahrheit ist, es gibt einen Ozean, und er ist ohne Gezeiten.

Das Panorama, in dem ihr lebt, ist ein Panorama. Stille weist auf varierten Wegen auf sich selbst hin, selbst während sie still ist.

Das Leben, das du führst, die Welt, das alles ist frei erfunden. Es scheint real, jedoch ist es die Fantasie, die sich selbst ausagiert.

Du bist nicht einmal die Person, die du denkst zu sein, und die du kennst. Du bist um so Vieles mehr. Du bist nicht groß oder klein. Du bist nicht verwirrt. Du bist nicht an der Erde festgesteckt, an der Erde, die, schließlich und endlich, nicht einmal existiert, ausgenommen als ein Bühnenstück. Du bist ein

Ausübender in einem gigantischen Spiel. Dieses Spiel ist von großer dramatischer Bewandnis, allerdings ist es bloß ein Spiel. Es geht über die Bretter. Es ist nicht real.

Oh, ja, es erscheint real, manchmal schier zu real. Was flüchtig ist, Geliebte, ist nicht real. Eine Schicht Farbe ist nicht real. Das Haus, in dem du lebst, ist nicht real. Hergestellt aus Schrauben und Muttern, ist es nach wie vor nicht real.

Der Geist ['spirit' - ThB] ist real. Die Seele ist real. Das Herz ist ein Verbindungspunkt. Was dein Herz fühlt oder nicht fühlt, reflektiert die Wahrheit. Sobald du Liebe fühlst, ist dein Herz sodann real. Sobald dein Herz ungestüm ist, trägt es Illusion mit sich. Alles Mindere als Liebe ist Illusion. Kannst du nun mit Mir einverstanden sein, dass die Welt Illusion ist, und dass das einzige, was in ihr zählt, Liebe ist?

Kannst du dich von den alten Ungeschliffenheiten des Lebens abwenden, von all der Illusion der Umstände und des Zufälligen, auf die ihr euch geeinigt habt, von all dem Aufstand, dem Zweifel, von all den Fraktionen - alldas ein Spiel innerhalb eines Spiels? Die reale Erzählungslosigkeit wird erzählt, und nur wenige hören. Sobald du allerdings nur einen flüchtigen Eindruck davon hörst, wirst du es wieder erkennen. Du wirst nicht so recht in der Lage sein, deine Arme um es herum zu legen, und dennoch wirst du es erkennen. Du wirst es in der Weise erkennen, wie du Mich erkennst, und dann wirst du frei sein. Du wirst in der sogenannten Welt leben, und dennoch wirst du nicht von ihr sein. Du wirst größer sein als das, größer als die Welt, wie sie durch die Augen ihrer selbst gesehen wird. Du wirst anfangen, durch Meine Augen zu sehen. Oh, das ist etwas, worauf man sich freuen kann, durch Meine Augen sehen, und Meine Sicht leben! Oh, ja wahrlich, auf dich kommt ein großes Glück zu.

=====

HEAVEN #3007 - 17.2.2009 - Your Heart Is Your Bond

EUER HERZ IST EURE VERBUNDENHEIT

Jeder Mensch auf der Erde hat seine eigene Agenda. Er hat seine eigene Weise, die Welt anzusehen. In der Tat, jeder Mensch lebt in seiner eigenen Welt, und dennoch ist nach wie vor jeder Mensch jeder. Du bist jeder und jeder ist du. Jeder teilt mit dir den gleichen Fleck.

Solltest du zeitlich abgestimmt dich auf eine Reise begeben, oder sollte ein Anderer zeitlich abgestimmt zu dir hin reisen, so wärt ihr nach wie vor zwei Menschenseinswesen, und ihr würdet einander wieder erkennen. Selbst dann, wenn ihr nicht die gleiche Sprache spricht, würdet ihr miteinander kommunizieren, das eine Herz mit dem anderen. Manchmal verkehrt ihr besser ohne Worte.

Ihr wärt damit vertraut, dass die altmodischen Kleider und dass die neuen Kleider beiläufig sind. Durch welche Zeit auch immer die Reise geht, es gäbe das Menschenseinswesen, und es gäbe das menschliche Herz. Das ist alles, was für Kommunikation vonnöten ist.

Durch Äonen ist das menschliche Herz echt geblieben. Im Mann oder in der Frau, das menschliche Herz ist, wie es immer war. Da ist die Individualität eines jeden Wesens, und da ist gleichwohl auch die Universalität des Einsseins.

In der Welt gibt es Menschen, mit denen du leichter zurechtkommst als mit anderen, wiewohl, in jedem menschlichen Herzen gibt es nichts, was sich nicht mit jedem anderen menschlichen Herzen in Verbindung zu setzen vermag. Das Herz ist eure Verbundenheit.

Zwei Menschen können ganz verschieden denken, und jeder kann denken, er habe recht, und der Andere liege falsch, und dennoch gibt es keine zwei Individuen, die nicht auch gemeinsam Harmonie erschaffen können. Erinnerung dich daran, Ja zu sagen.

Falls dich jemand um etwas angeht, sage Ja. Sage rascher Ja, als du Nein sagst.

Sei durch mit dem Widerstand dagegen, dem Anderen dienstbar zu sein. Das bedeutet überhaupt nicht, dass du dich für zuletzt aufbewahrst. Genau jetzt, dort, wo du bist, und eben genau in der Zusammensetzung deines eigenen Lebens, sobald es möglich ist, gib einem Anderen einen Dienst. Habe die Geistesverfassung inne, den Dienst zu erweisen, und gib, wann du kannst.

Gib den Menschen, was sie möchten, und nicht notwendigerweise das, wovon du meinst, es sei besser. Du hast vielleicht eine Vorliebe für Äpfel, und jemand bittet dich um eine Orange. Gib ihm eine Orange. Gib jemandem, was er möchte. Spare dein Herz nicht für einen Regentag auf.

Hast du deine eigene Orange wegzugeben? Nein, natürlich nicht. Du hast unter allen Umständen keinen deiner Äpfel oder Orangen wegzugeben, und dennoch hast du die Möglichkeit, der Form von dir selbst zu geben, die vor dir mit ausgestreckter Hand dasteht.

Worauf sich euer Zweck im Leben beläuft, Geliebte, ist, jemandem geben, was er möchte. Du magst denken, Äpfel seien besser als Orangen, und dennoch, falls jemand deine Orange ins Auge fasst und falls du sagen kannst, er möchte sie gerne, dann gib ihm die Orange. Gib die Äpfel denjenigen, die Äpfel mögen. Wenn es ein Bedürfnis gibt, was zu erfüllen ist, muss es nicht dein Bedürfnis sein, was zu erfüllen ist. Vielleicht hast du das Bedürfnis, Äpfel wegzugeben, jedoch derjenige, der vor dir steht, möchte eine Orange. Wirst du sie ihm versagen? Wieso wolltest du das?

So viel wie im Bereich deiner Möglichkeiten steht, gib den Menschen, worum sie dich bitten. Bessere nicht ihre Geschmäcker. Diene ihnen.

Dienen, was eine Form der Liebe ist, ist der größte Dienst, den du in der Welt verrichten kannst. Denke daran: den Menschen das zu geben, was sie möchten, und nicht das, was du meinst, es sei besser für sie. Und sofern du kannst, gib ihnen das, was sie direkt hier und jetzt möchten, und veranlasse sie nicht dazu, dich noch einmal später zu fragen. Gib alles, was du geben kannst, sodass dein Herz wie eine schöne Blume offen heraus brechen kann, deren Zweck es ist, sich mit aller Kraft zu öffnen, sich selbst mit Anderen zu teilen und Freude auszureichen.

=====

HEAVEN #3008 - 18.2.2009 - The Knower within You

DER WISSER INWENDIG IN EUCH

Entsinnt euch oft, wofür ihr hier auf der Erde seid. Ihr müsst von jetzt an wissen, dass ihr nicht für euren Körper hier seid. Ihr seid nicht der Besitztümer wegen hier. Ihr seid nicht hier, um euch in den Haaren zu liegen. Ihr seid nicht hier, um miteinander zu konkurrieren. Ihr seid nicht hier, um in Diskussionen zu gewinnen. Ihr seid nicht mehr hier, um in Tests eine Eins zu bekommen, als ihr hier seid, um bei ihnen durchzurasseln. Ihr seid nicht hier, um das beste Verhalten oder das schlimmste Verhalten auszuweisen.

Ihr seid schlicht zu eurer Freude und zur Freude von Anderen hier, das ist eine andere Ausdrucksweise für: Ihr seid für Mich hier. Ich befinde mich oben auf eurer Liste. Tatsächlich gibt es keine Liste. Ich bin

die Gesamte Story.

Die Freude ist zuoberst, indes ist sie kein Verfolg. Sie ist ein Resultat, Geliebte. Ihr seid hier für Mich. Ihr seid hier auf der Erde an Meiner Stelle. Das bedeutet, ihr seid hier, um die Liebe anzunehmen zu lernen, die von Mir ausströmt, und um zu lernen, wie sie nach überallhin auszugehen ist. Schlicht und einfach.

Ihr habt etwa immer wieder gedacht, ihr seid hier, um euch selbst zu schützen und um Flächenbrände zu vermeiden. Etwas vermeiden ist nicht das gleiche wie Harmonie erschaffen. Ihr möchtet echte Harmonie, nicht bloß einen Anschein davon. Was immer an Versperrungen in eurem Herzen existieren mag, sie haben die Biege zu machen. Liebe ist nicht glücklich damit, einfach auf der Oberfläche zu schweben. Liebe möchte dein Herz voll und ganz erfüllen. Liebe möchte eine Spur von dir über das Universum hinweg markieren.

Manchmal hast du das Empfinden, du seist angekommen, und dann, ach!, empfindest du dich manchmal von der Liebe weit entfernt, und gleichwohl bin Ich so kühn, um dir direkt ins Gesicht zu sagen, dass du alle Liebe besitzt, die Ich besitze. Weil Meine Liebe, die inwendig in dir positioniert ist, nicht zu jedem Zeitpunkt zugänglich ist, bedeutet nicht, dass du sie nicht hast.

Die Sache im Leben, die es für dich schwer macht, heißt, dass die Grundregeln sich scheinbar dauernd wandeln. Echte Harmonie scheint im einen Augenblick zu existieren, und im nächsten Augenblick fortgegangen, und du weißt nicht wie oder wohin. In der Begrifflichkeit der relativen Welt lebst du auf einem glitschigen Grund. Dein Haus ist unsolide gebaut.

Und dennoch, unter alledem liegt ein herrliches schönes Fundament. Dieses Fundament wird nie erschüttert. Es bleibt wahrhaft. Es bleibt wahrhaft inwendig in euch. Selbst mitten in einem Erdbeben kann das Fundament nicht erschüttert werden. Dasjenige, was man Gott nennt, ist euer Fundament, und Ich bin inwendig in euch hinein gepflanzt worden. Ihr seid der Beförderer des Himmels und all dessen, was der Himmel in sich birgt.

Dein Körper kann zittern, der Gott in dir freilich ist unerschütterlich. Egal was du fühlst, nichts kann die Wahrheit von dir erschüttern. Nichts kann sie verletzen. Nichts kann sie vertreiben. Gleich, was du - das du, was du dir vorstellst, du seist es - etwa durchmachst, dem gegenüber ist der Gott in dir undurchdringlich. Infolge bist du undurchdringlich. Nichts in der äußeren Welt kann einen Eindruck in dir hinterlassen. Dein Körper kann verletzt werden, deine Gefühle können verletzt werden, du kannst Verlust erleben, und dein Körper kann sterben, jedoch kannst du nie und nimmer bezwungen werden. Du bist ewig. Du bist nicht hier, und morgen fort. Der Körper, ja. Du, nein.

Du bist nie und nimmer ohne Mich. Du bist nie und nimmer selbst für einen Augenblick von Mir fort. Was du vielleicht denkst, und das, was die Realität ist, können zwei verschiedene Dinge sein, denn deine Gedanken sind wetterwendisch, und die Realität ist standhaft. Geliebte, ihr seid Mein Selbst auf der Erde. Ihr seid Ich und nichts als Ich. Selbstverständlich, ihr seid ein Wunderwerk an Verkleidung. Ihr haltet jeden zum Narren. Ihr haltet euch selbst zum Narren. Und dennoch ist da der Wissener inwendig in euch, Der nie zum Narren gehalten wird.

=====

HEAVEN #3009 - 19.2.2009 - All the Blessings of the Universe

ALLE SEGNUNGEN DES UNIVERSUMS

Ihr habt Bestrebungen aus einem bestimmten Grund heraus. Ihr seid dafür bestimmt, Träume zu haben, und ihr seid dafür bestimmt, dass sie Wirklichkeit werden. Es ist nicht vorgesehen, dass es eine Überraschung darstellt, falls eure Träume Wirklichkeit werden. Die Welt wurde für euch so eingerichtet, dass ihr alle Segnungen des Universums in Empfang nehmt. Ihr sollt eure Verlangen erfüllt bekommen. Wonach seid ihr bestrebt, was nicht euer sein sollte, Geliebte? Ihr seid dafür bestimmt, Gesundheit, Wohlstand und Glück zu haben. Ihr seid dafür bestimmt, alle Schätze des Universums zu haben. Was wäre das Leben denn, falls es nicht möglich wäre, dass ihr euer Herz randvoll füllen könntet? Irgendwo tief innen wisst ihr, ihr seid dafür bestimmt, rundum gute Nachrichten in Empfang zu nehmen.

Geliebte, Ich bringe eure Namen auf allen Schachteln der Begehren eures Herzens an.

Es ist genug von allem für jeden da.

Wenn ihr mit eurer Hand in die Schachtel der Begehren des Herzens hinein fasst, und ihr zieht einen Diamanten heraus, wieso seid ihr dann überrascht?

Ich stellte keine Wohltaten hin, so wie es jene automatisierten Apparate mit Greifern tun, bei denen ihr in einen Schlitz Geld einzuwerfen habt. Der mechanische Greifer langt um das Spielzeug, was du möchtest, herum, und dennoch lässt er es fallen, und du bekommst es nicht, demnach bist du enttäuscht.

Niemals möchte Ich, dass du enttäuscht bist. Ich stellte sozusagen keine Sachen zu Gunsten des Hauses hin. Ich möchte davon ausgehen, du könntest sagen, dass Ich alles in Meiner Gunst aufstellte. In diesem Falle ist es in Meiner Gunst, dass alle deine das Leben unterstützenden Bestrebungen erfüllt werden, und erfüllt werden ohne Kampf. Selbstverständlich bin Ich bestrebt, dass deine Träume bei dir anlangen, ja, sogar zu dir hin eilen.

Nun, für deine Bestreben arbeiten ist nicht das gleiche wie Kampf. Es muss so sein, dass Arbeit zu Kampf wird, nur dann, wenn du fast sicher bist, dass dasjenige, was du erstrebst, nicht zu dir kommen wird. Wisse nunmehr mit dem ganzen Rückhalt des Universums, dass alle deine Bestrebungen dafür bestimmt sind, zu dir in vollem Maße, und sogar noch mehr als das, zu kommen.

Geliebte, ihr seid für Glück bestimmt. Indessen, selbst wenn alle eure Bestrebungen noch nicht erfüllt worden sind, könnt ihr in der Zwischenzeit glücklich sein. Es geziemt euch, glücklich zu sein, denn Glücklichkeit zieht Glücklichkeit herbei. Stellt euch selbst vor mit allen euren manifestierten Bestreben in eurer Hand. Was vermag sodann eure entschiedene Schwingung nicht zu euch zu bringen? Was wird euch Verdrießlichkeit anderes als Unzufriedenheit einbringen, Geliebte? Schwingt in dem, was ihr bestrebt. Über die physischen Dinge hinaus, die ihr erstrebt, erstrebt ihr die Vollheit des Herzens. Füllt euer Herz im Voraus auf.

Stellt euch auf, als ob dasjenige, was ihr bestrebt seid, bereits euer sei. Kennt ihr einen besseren Weg? Versessen sein funktioniert nicht. Stehlen funktioniert nicht. Beim Stehlen könnt ihr den Diamanten, den ihr so gerne wollt, in euren Besitz bringen, aber euer Bestreben ist nicht erfüllt. Ihr könnt nicht Erfüllung stehlen, Geliebte. Der Diamant eures Verlangens hat schlicht eine Widmung an euch zu sein, anderenfalls ist alles, was ihr habt, ein gestohlener Diamant, der euch alle eure eigenen echten Bestreben vom Leib halten wird.

Manchmal ist das Bestreben seine eigene Erfüllung, und das Bestreben und das Träumen sind durchaus ausreichend. Besser, ihr habt Träume und Bestreben, als auf überhaupt nichts in Vorfreude zu stehen. Um Vieles besser ist es, voller Träume als von Träumen ausgedörrt zu sein.

Geschenke möchten begehrt sein. Denkt daran, wie sich ein Geschenk fühlen würde, wenn es nicht in Anspruch genommen würde.

Zieht Träume zu euch zusammen, Geliebte, und dann werft sie wie Sterne in die Luft hoch, und seht, wo sie sich manifestieren. Sie werden sich manifestieren. Sie werden sich irgendwo manifestieren. Seid bereit, sie in Empfang zu nehmen und sie zu teilen. Was sonst gibt es zu tun?

Unterdessen du und Ich die Erfüllung deines Herzens bestreben, wie weit weg oder wie in der Irre kann sich demnach deine Erfüllung befinden?

=====

HEAVEN #3010 - 20.2.2009 - A Palace of Consciousness

EIN PALAST DER BEWUSSTHEIT

Jeder Tag, Geliebte, ist ein vielversprechender Tag für euch, und heute ist das im besonderen so.

Die Erde selbst öffnet sich wie eine Blume, wie eine helle, kecke Blume. Jeder wird sprachlos angesichts der Schönheit auf der Erde, wie sie sich in gleißenden Farben enthüllt. Die Erde ist sozusagen aus ihrem Versteck herausgekommen. Bislang hatte sie ihren Arm über ihre Augen gelegt und zog die Wolle ebenfalls über deine Augen.

Die Welt begab sich in das Versteck, und du bist dieser Masche hinterher gegangen.

Du hast vielleicht Einzelheiten gesehen, jedoch nicht das große Bild.

Du hast dich vielleicht in einer winzigen Ecke gesehen, oder du sahst Comicstrips an Zeichentrick-Charakteren, und du dachtest, du schautest in einen Spiegel deiner selbst. Falls du in einen Spiegel schauen würdest, falls du wahrhaft sehen könntest, würdest du maßlose Schönheit sehen, die über alles hinausgeht, was du je zuvor gesehen hast, die über alles hinausgeht, was du dir je vorstellen konntest oder wovon du in einem Fantasy-Buch gelesen haben magst.

Die ganze Zeit über war das, was du nicht sehen konntest, direkt da, direkt da draußen verborgen. Du hast es bloß nicht gesehen. Vielleicht hast du nicht gewusst, dass du es sehen konntest. Oder, falls du wusstest, dass du es sehen konntest, hast du es dir kaum getraut, aus Angst davor, das zu sehen, was du zuvor noch nie gesehen hast, würde dich aus der Fassung bringen.

Du kennst doch jene Bilder, in denen du Darstellungen herauszufinden hast? Die Darstellungen sind direkt da - ein Baum, ein Arbeitstisch, ein Fausthandschuh -, und du siehst sie nicht. Nun schaut du und schaut du noch einmal, und eines davon springt auf dich zu, dann ein weiteres, noch ein weiteres, und in einem Fingerschnippen siehst du, was die ganze Zeit über direkt vor dir war, du konntest es bloß nicht ausmachen. Was hat dich davon abgehalten, den Baum, den Arbeitstisch und einen Fausthandschuh zu sehen? Was hält dich davon ab, die Welt zu sehen, so wie Ich es tue, und wie du dazu in der Lage bist?

Deine Bestimmung wartet auf dich.

Nicht mehr lange hin, vielleicht sogar heute, werden all die Güldenheit und Schönheit der Erde und das Gesamte des Universums auf dich zu herausplatzen. Wieso hast du es nicht vorher gesehen? Wie konntest du es nicht bereits zuvor gesehen haben?

Jetzt wird alle Schönheit ausgeschmückt, die Farben werden heller, die Herrlichkeit größer, und du wirst sehen, so wie Ich sehe, und du wirst anfangen zu sehen, dass alles ein schillernder Spiegel von dir selbst ist.

Du wirst die Güldenheit deines Herzens und desgleichen die Güldenheit aller anderen Herzen sehen. Du wirst nicht mehr länger Verunstaltungen sehen. Sie werden im Kontrast zu der Schönheit nicht mehr zu sehen sein. Vorher, da hast du Details gesehen. Jetzt siehst du die Ganzheit. Beides kannst du nicht gleichzeitig sehen. Du kannst nicht gleichzeitig kurzsichtig und weitsichtig sein. Du hast entweder die Makel oder die Ganzheit aufzugeben. Was wählt ihr? Wählt die Ganzheit, Meine Geliebten.

Sobald diese Zeit kommt, werdet ihr im Eigentlichen keine Wahl haben. Sofern jemand einmal in einem Palast gewohnt hat, wer würde dafür optieren, in den Wohnwagen zurückzugehen? Nicht einmal der Gedanke daran würde euch kommen, denn ihr seid in den makellosen goldenen Palast eingetreten und fühlt euch dort sehr wohl, und ihr wisst, dass dies, dass dies zuguterletzt der Ort ist, wohin ihr gehört und wohin ihr stets gehörtet. Natürlich ist dies ein Palast der Bewusstheit, von dem Ich hier rede.

Einstmals hattet ihr ein Wasserloch, um darin zu schwimmen, und jetzt habt ihr den blauen Ozean. Wer möchte da gerne zu dem Wasserloch zurückkehren?

Einstmals wart ihr in dem Ozean der Liebe Gottes untergetaucht, wer möchte da gerne zurückgehen, und sei es auch nur, um ein paar seiner Siebensachen zu holen?

Sobald ihr zu Mir in einem See der Schönheit gehört, welchem Andenken an die Vergangenheit halber würdet ihr zurückgehen wollen, selbst dann, wenn ihr euch erinnern könntet? Wer würde einen Augenblick lang zurückschauen wollen, um sodann in Salz verwandelt zu werden, unterdessen er auf dem erhabenen Platz bei Mir sitzen könnte?

=====

HEAVEN #3011- 21.2.2009 - An Easy Way to Create World Peace

EIN EINFACHER WEG, UM DEN WELTFRIEDEN ZU ERSCHAFFEN

Ihr seid auf reibungsloses Dahinströmen aus. Ist es nicht das, was ihr möchtet? Einfach strömen, keine Hindernisse, kein Widerstand dabei, saumlos durch das Leben zu gleiten? Natürlich, ihr möchtet, dass das Leben eine Brise ist. Es wäre so schön, wenn dort alle und alles Ja zu euch sagen würden: "Ja, sicher, komm, genau hier lang." Wenn jeder zu euch Ja sagen würde, hättet ihr ein Gefühl, als würdet ihr durch Wände laufen. Ganz bestimmt wäre es leicht, durch das Leben zu gehen.

Wie wundervoll wäre es, wenn das Leben ein liebevoller Diener wäre, der jedes Bedürfnis von dir voraussieht. Du müsstest nicht einmal darum fragen. Alles am Leben würde zu einem Smoothie [cremiges Getränk aus Obst und Milch oder Eis - ThB], für dich zum Trinken hingestellt.

Hättest du es nicht gerne, wenn das Leben wie ein Musical wäre, mit hinreißender Kulisse, mit Musik und Tanz? Hättest du es nicht gerne, wenn sich alle Türen für dich öffneten, wenn alle Wünsche gewährt wären, bevor du sie auch nur aussprichst? Tänzer in Smokings und Ballkleidern wirbelten um dich herum, und du wärst jeden Tag für einen Tag der König oder die Königin.

Jeder würde zu dir singen: "Ich liebe dich". Und du würdest Küsse zurückblasen.

Es gäbe keine Gesetze, keine Regeln, keine Hindernisse. Es gäbe keine festgesetzten Zeiten. Du würdest immer wenn du möchtest im Park spazieren gehen. Du könntest unter den Sternen schlafen.

So etwas wie Arbeit, wie man Arbeit kannte, würde es nicht geben. Alles wäre Spiel. Ringel-Reihen.

Wie sehnst du dich doch nach einem Leben, was in jedem Augenblick leicht und angenehm ist!

Wer möchte weiterhin bergaufwärts gehen? Wer möchte durch das Leben trotten?

Du möchtest gerne Dinge bauen, aber wer möchte die Nägel hinein schlagen? Wer aber hat etwas dagegen, Nägel hinein zu schlagen, wenn etwas Schönes dabei herauskommt? Wer hat etwas dagegen, eine Million Stiche zu nähen, wenn etwas Warmes und Wolliges dabei entsteht und wenn es einem Kind zukommt? Wer hat etwas dagegen, etwas zu tun, wenn es aus der Fülle des Herzens her kommt, und wenn man, an jeder Kreuzung, auf die Liebe im Universum einen Toast ausbringt?

Wieso könnte das Leben nicht so gehen wie du es möchtest, und das Leben eines jeden anderen gleichzeitig ebenso? Wäre das so schwer? Was würde es dazu brauchen? Es würde Liebenswürdigkeit brauchen. Nun, Liebenswürdigkeit scheint schwer zu erwerben zu sein. Könnte sich Liebenswürdigkeit dennoch nicht durchsetzen? Könnte es nicht einen Erdbeben an Liebenswürdigkeit geben?

Alles was dafür nötig ist, ist, dass jedermann Ja sagt. Es würde bedeuten, das Wort Nein würde zur Seite gelegt.

Möchtest du den Müll hinunter tragen? Ja.

Möchtest du zu mir rüber ins Haus kommen? Ja.

Möchtest du mich etwas für dich tun lassen? Ja.

Darf ich dir helfen? Ja.

Möchtest du gerne, dass ich dir ein Essen mache? Ja.

Möchtest du gerne heute Abend ausgehen? Ja.

Möchtest du gerne eine Tasse Tee? Ja.

Möchtest du zur Schule gehen? Ja.

Magst du mich? Ja.

Wenn du die Nummer 911 wählst, sagt man dort nicht Nein. Man formuliert keine Einwände. Vielleicht ist alles, worum jemand bittet, ein Notfall. Ein Notfall der Liebe. Liebe wird benötigt.

Was immer die nächste Person, die du siehst, dich fragt, vielleicht kannst du Ja sagen. Was würde der Welt widerfahren, sofern jeder, eine Minute lang, Ja sagte? Es gäbe eine friedliche Revolution. Könnte es etwas anderes als Frieden geben?

Aus einem schlichten Wort heraus würde Weltfrieden entspringen. Ein oder zwei Augenblicke lang hier

und da wäre ein Jeder großherzig. Jeder würde denken, wie wunderbar, dass ich zu jedem und zu allem Ja sagen kann.

Von dem Zeitpunkt an würde jeder, der um etwas bittet, zweimal nachdenken, und jeder, der antwortet, würde nichts zu denken haben.

Wenn dieser Tag kommt, wäre jeder, der um etwas bittet, zuvorkommend und besonnen im Hinblick darauf, was er fragt. Niemand würde jemanden bitten, Drogen zu nehmen oder eine Bank auszurauben. Das eine Wort Ja würde jeden und alles herumdrehen. Es gäbe keinen Bedarf für etwas außer für mehr Ja und Ja und Ja.

=====

HEAVEN #3012 - 22.2.2009 - Waves of Loneliness

WELLEN DER EINSAMKEIT

Einsamkeit hat ihre guten Seiten. Sie zeigt ein Sehnen nach größerer Nähe mit der Welt und letztlich mit Mir auf. Sie ist ein Sehnen, miteinander teilzuhaben. Sie ist ein stilles Wissen, dass es mehr für euch gibt, und dass ihr, je mehr ihr sucht, mehr zu euch her ruft.

Gibt es jemanden, der Einsamkeit nicht erlebt hat? Jemand mit vielen Freunden kennt die Einsamkeit genauso, wie jemand mit nur einem Freund, oder mit scheinbar keinem Freund. Jemand, der ganz für sich alleine in einer Höhle lebt, wird sich womöglich nicht einsam fühlen, und ziemlich wahrscheinlich ist es, er denkt nicht einmal an Einsamkeit.

In dem Wunsch, Einsamkeit ungeschehen zu machen, sehen sich Meine Kinder nach einer Intimität mit sich selbst um, und das meint mit Mir, denn, bin Ich nicht euer Selbst? Wahres Einssein ist weit ab von Einsamkeit, Geliebte. Im Einssein - wen oder was gibt es da, in Hinsicht darauf man einsam sein kann?

Und dennoch beläuft sich die menschliche Situation darauf, dass Nähe mit Anderen gesucht wird, und dass Freundschaften schließen euch vielleicht näher an euch selbst heran bringen kann. Freundschaften können mit Enttäuschung erfüllt sein, und genauso können euch Freundschaften näher an eure letztliche Nähe mit euch selbst heranführen. Der, übers Ganze gesehen, Ich ist.

Euch selbst einen Augenblick lang vergessen, sobald ihr euch besonders einsam fühlt, kann als Signal gesehen werden, was euch ansagt, dass es da draußen weitere einsame Herzen gibt, die sich nach eurem Herzen sehnen, dass es die ihren berührt. Niemand ist in seiner Einsamkeit alleine, dennoch wird Alleinsein empfunden und scheint ein Fakt des menschlichen Lebens zu sein.

Sobald die Menschen von ihrem hohen Ross herunter kommen, werden ihre Herzen entblößt. Keine Unterhaltung mehr, kein zum Narren halten von sich selbst und eines Anderen mehr. Die menschliche Gegebenheit ist, dass ihr irre gemacht seid. Ihr steht verletzlich vor der Welt. Und ihr spürt vielleicht, dass ihr der einzige seid, der sich so fühlt, und dennoch fühlt sich ein jeder genauso, obschon sich die Gefühle von Augenblick zu Augenblick wandeln können.

Es kann sein, jemand tut sich mit vielen Freunden zusammen, um die Gefühle der Einsamkeit zu umgehen, und manchmal hat er damit Erfolg. Es mag sein, Menschen nehmen Drogen, letztlich, um der Einsamkeit zu entgehen. Es ist nicht so, dass Meine Kinder nach Einsamkeit süchtig sind, jedoch hat es manchmal den Anschein, dass viele süchtig sind, sie sich nicht anzusehen. Und Etliche gehen durch die

Einsamkeit ganz für sich alleine hindurch, so lange, bis die einsamen Empfindungen weg gehen.

Es braucht für ein Menschenwesen große Ehrlichkeit und Einfachheit, um zu sagen: "Ich bin einsam. Ich sehne mich nach Begleitung. Ich habe Gesellschaft, und nach wie vor sehne ich mich nach einer Fülle in meinem Herzen, die ich nicht habe. Wenn ich sie denn einmal gehabt habe, war ich nicht dazu in der Lage, sie zu behalten. Ich bin nur manchmal wegen ich weiß nicht was einsam. Tatsache ist, Einsamkeit quält mich. Einsamkeit überspült mich wie eine Tsunamiwelle."

Und Etliche rennen von den Wellen der Einsamkeit weg und schauen nicht hin. Andere beklagen ihre Einsamkeit.

Ich verstehe euer Empfinden der Einsamkeit recht gut. Ich möchte euch sagen, was ihr bereits wissen müsst. Niemand, nicht einmal die liebenswertest gesellige Gattin oder der entsprechende Gatte kann alles Empfinden der Einsamkeit, das im Inneren statt hat, stillen. Du kannst erkennen, dass deine Einsamkeit eine Basis hat. Sie ist nicht ohne Bezug. Du bist wegen etwas einsam, und es ist das volle Gewahrsein Unseres Einsseins, weswegen du einsam bist. Letztlich befindest du dich danach auf der Suche.

Schließt in der Zwischenzeit Freundschaften und gebt somit der einsamen Welt Trost. Geliebte, die Welt ist einsam nach euch, füllt also die augenscheinliche Leere im Hinblick auf Andere, so gut ihr es könnt. Seid jemandem oder Vielen Freund, die ihr gerne zu eurem Freund haben möchtet. Seid Anderen jener Freund. Gebt eure Freundlichkeit all jenen, die euren Weg kreuzen. Selbst wenn das nur ein Vorbeigehen eines Augenblicks darstellt, gebt sie.

=====

HEAVEN #3013 - 23.2.2009 - The Tiger and the Lamb

DER TIGER UND DAS LAMM

Es gibt wenigstens zwei Seiten an euch, und ihr wisst nicht immer, auf welcher ihr steht. Die eine Seite können wir Linker, die andere Rechter nennen. Debattieren Rechter und Linker nicht über etliche Sachen hin und her? Redest du nicht eine Menge mit dir selbst und siehst du nicht mehr als eine Seite bei den Dingen, über die du gerade nachdenkst?

Meine Kinder können mehr rechte Gehirnhälfte oder mehr linke Gehirnhälfte sein. Die zwei begegnen sich nicht immer. Der Linke sieht es so, und der Rechte sieht es anders. Wer hat recht und wer nicht? Aus einem bestimmten Blickwinkel haben beide recht oder keiner hat recht, und beide liegen falsch. Zwei Menschen sehen etwas ganz verschieden, und beide mögen Recht haben, und dennoch erzählt keiner von ihnen die gesamte Story. Es gibt noch mehr darüber zu sagen.

Das Leben ist euch nicht immer klar. Wer du bist, ist dir nicht immer klar. Lass es dir klar sein, dass du, einerlei was, Mein göttliches und würdiges Kind bist. Du bist auf der Erde willkommen. Ich machte die Erde und Ich machte dich, und Ich sandte dich hinaus, um die Erde zu bewohnen, die Ich gemacht habe. Für eine Weile seid ihr und die Erde schlicht füreinander gemacht. Die Erde braucht dich, und du brauchst die Erde, und indes seid ihr nicht bloß für die Erde, so, wie ihr das Leben auf der Erde versteht.

Letztlich wurdet ihr in Meinem Bild gemacht, so, dass Ich zahlreiche Reflexionen Meiner selbst anblicken, und jede einzelne unter ihnen gernhaben und mich an ihnen erfreuen kann. Wie viele Formen kann Ich einnehmen, unterdessen Ich Eins bin, und alleine Eins bin? Meiner Kreativität ist kein Ende gesetzt. Wie viele Töne gibt es in der Musik? Und schaue dir daraufhin alle die Musik an, die komponiert

werden kann. Wie viele Lieder können dabei indes noch gesungen werden? Wie viele Buchstaben im Alphabet gibt es, und schau dir indes alle die Geschichten an, die man sich damit einander erzählen kann, und alle die Fragen, die man sich stellen kann. Wie viele Geschichten können dabei indes noch erzählt werden? Wieso ist es dann eigentlich so überraschend, dass Ich aus dem Einssein heraus Viele Meiner Selbst machen kann, und dass dennoch die Vielen Einssein bleiben? Ich kann alles, und so auch du.

Meine Kinder haben mehr als eine Neigung, mehr als ein Talent, mehr als eine Gelegenheit, und mehr als ein Ergebnis.

Ihr seid wie ein multi-facettiertes Prisma. Ihr stimmt nicht immer mit euch selbst überein, und dennoch habt ihr womöglich das Gefühl, dass Andere in der Welt mit euch übereinstimmen sollten, oder etwa nicht? Ihr seid sicher, dass sie das sollten. Geliebte, auch jeder Andere ist mehr-gesichtig.

So wie du es demnach mit den zwei Seiten von dir bewerkstelligen mögest, so verstehe, dass alle Anderen, die du wahrnimmst, ebenso schlicht Seiten von dir sind. Zahlreiche Seiten an dir existieren. Im Grunde genommen gibt es solche nicht, die euch gegenläufig sind, Geliebte. Sie sind einfach andere Facetten von euch selbst. Wir können sogar sagen, andere Gesichter von euch selbst. Jeder da draußen, diejenigen, die am weitesten im Land oder in der Zeit entfernt sind, und diejenigen, die euch im Land oder in der Zeit am nächsten stehen, jeder einzelne unter ihnen ist du. Du bist sie. Sie sind du. Und die zwei können sich begegnen. Und die zwei können Eins bleiben, was ja die Realität ist. In der Begrifflichkeit der Welt, kann zur selben Zeit mehr als eine Sache wahr sein.

Wir reden über Jene da draußen, und dennoch, Meine Geliebten, gibt es kein da draußen. Alles ist innen. Was dir derart ungleich mit dir selbst erscheinen mag, ist ebenfalls du. Du bist der Tiger, und du bist das Lamm. Du bist der Plünderer, und du bist der Heilige. Du bist der Lärmacher und du bist der Stumme. Du bist derjenige mit einer verblüffenden Sicht, und du bist der Blinde. Du bist der Taube, und du bist derjenige, der hört. In dieser großen Ansammlung von Seinswesen und Dingen bist du alles, und alle sind du, und damit bin Ich.

=====

HEAVEN #3014 - 24.2.2009 - As Close to You as Infinity

SO NAHE AN DIR WIE DIE UNENDLICHKEIT

Irgendwo über dem Regenbogen sind Unsere Herzen Eins. Über dem Regenbogen ist dort, wo du soeben bist. Es gibt keinen Ort abseits. Es gibt kein weit weg. Sofern Wir etwas sagen können, meine Ich, Wir können sagen, dass es nur nahe gibt, und dass dort Liebe ist. Das ist direkt in dir. Du bist ein Hafen für die Liebe.

Du kannst Mir nicht näher oder teurer sein. Unterdessen Meine Liebe dich umgibt und in dir ist, wie kannst du Mir näher oder teurer sein? Nichts ist dir so nahe wie die Unendlichkeit, und unendlich ist Meine Liebe. Meine Liebe ist in deinem Herzen positioniert, und Meine Liebe umarmt dich. Wenn Ich sage, dass einzig Liebe ist, meine Ich, einzig Liebe ist. Liebe ist nicht irgendein *Firlefanz*. Liebe ist, und das ist es. Ohne Liebe gibt es keine Existenz. Du würdest nicht in der Illusion existieren, sofern es keine Liebe gäbe. Liebe ist, was erschafft, und Liebe ist, was erschaffen ist. Ohne Liebe gäbe es keine Schöpfung.

In Wahrheit, Geliebte, ihr wurdet im Frieden der Liebe, nicht im Chaos, erschaffen. Liebe, die still bleibt, ist genauso viel Liebe, wie Liebe, die herausbirst. Und gleichwohl, Liebe kann nicht still bleiben. Liebe ist

in Bewegung. Sie ist nie ruhig. Sie findet stets mehr, was auf ihrem Pfad zu lieben ist. Liebe wählt dich. Liebe segnet dich. Du bist Liebe. Mehr gibt es nicht, und weniger kann nicht sein. Du bist Liebe ohne Unterlass, was immer du auch denken magst.

Du fragst, wie das sein kann, währenddessen du mit deinen eigenen Augen Grausamkeit gesehen hast. Du hast recht. Grausamkeit ist nicht Liebe. Dennoch kann ebenso derjenige, der grausam ist, nicht ohne Liebe existieren. Grausamkeit ist eine Abirrung. Sie ist nicht Liebe. Sie hat keine Ähnlichkeit mit der Liebe. Wiewohl, sobald Liebe die Quelle von Allem ist, gibt es sogar in der Grausamkeit Liebe. Da gibt es eine Art von Liebe. Vielleicht Liebe, zu verletzen, verdrehte Liebe, das Feuer jedoch, was auflodert, ist Liebe. Und ihr, egal worum es sich handelt, Geliebte, ihr, die ihr Meine Worte lest und den Schlag Meines Herzens hört, ihr seid Liebe, und ihr seid hier, um die Trommeln der Liebe zu schlagen.

Ihr schlagt die Trommeln nicht für euch selbst, und euer Herz steht nicht für euch selbst. Es ist für die Liebe. Es gilt für dich, Mein gewähltes Kind, Liebe anzukündigen, Liebe bekanntzugeben, Liebe auszugießen, Liebe aufzulesen, die Welt mit Liebe zu überlagern. Sofern die Welt voller Wünsche und Warten war, hat sie auf dich gewartet.

Grenzen, die die Liebe drin und verborgen halten, sind in deinem Herzen aufgestellt worden. In deinem Herzen, überall dort! Rebstöcke von Wunden wuchsen auf diesen errichteten Grenzen. Du hast Zäune aufgestellt, um die Liebe drinnen zu halten. Die Zäune, die Liebe drinnen halten, halten die Liebe auch draußen. Und dennoch, unterdessen Ich diese entschiedenen Worte sage, gibt es keinen Weg, um die Liebe draußen zu halten. Sie kann niedergestoßen werden, erstickt, zerquetscht, jedoch nicht draußen gehalten werden.

Wieso solltest du überhaupt Grenzen haben wollen, sofern du dächtest, Liebe existiert nicht? Was würdest du drinnen oder draußen halten wollen, sofern Liebe nicht existiert?

Geliebte, ihr habt die Nähe und Ferne erfunden, als ein Mittel, um euer Herz zu schützen. Das aber schützt euer Herz nicht, was ja kein Bewahren nötig hat. Reißt diese Grenzen ab. Alles, was euer Herz nötig hat, ist, seine Liebe los zu lassen. Lasse dein Herz auf eine freie Weide. Lasse es lieben, wo es möchte.

In einem Anlauf, dein Herz zu schützen, beschränkst du es. Du bindest es an Händen und Füßen fest. Löse diese Bänder, und lasse dein Herz gehen. Lasse dein Herz frei sein. Sobald alle Herzen befreit sind, die Liebe zu sein, die sie sind, wer vermag hernach gegen ein anderes Herz zu verstoßen? Geliebte, lasst euer Herz sein.

=====

HEAVEN #3015 - 25.2.2009 - There Are Angels

ENGEL SIND DA

Tief innen in dir ist ein Engel der Liebe. Dieser Engel wankt nie. Er fliegt hoch hinauf, um auf einer Plattform des Glücklichseins zu stehen. Das ist die Plattform, auf der du stehen mögest. Ich bitte dich, von dem gleichen Standpunkt her zu kommen wie dein Engel inwendig in dir. Er ist immer präsent. Einerlei wie verborgen, einerlei wie zum Schweigen gebracht, einerlei wie scheinbar entgegengesetzt es sich ausmacht, inwendig in deinem Herzen gibt es einen Engel mit Flügeln, und die Flügel und das Herz dieses Engels schlagen mit Liebe.

Ich versuche euch nicht zu überzeugen, dass das wahr ist, denn dieser Engel der Liebe wird nicht oft

gesehen. Er wird nicht gesehen, weil eure innere Sicht überklebt wurde, Geliebte. Ich verlange nicht, dass ihr diesen Engel seht. Ich bitte euch indessen, dass ihr diesen Engel der Liebe anerkennt, sodass er inwendig in euch tatsächlich gedeihen möchte. Ich verstehe, dass ihr nicht immer diesen Engel sehen könnt, der in allen Herzen schwebt, und dennoch hattet ihr kurze und flüchtige Blicke auf diesen universellen Engel der Liebe, der in eurem Herz wohnt. Es mag sein, es ist lange her, dass ihr eine Idee von der Gegenwart dieses Engels hattet. Jedoch egal wie, Ich bitte euch, die Möglichkeit in Betracht zu nehmen, dass Liebe in eurem Herzen ist und dass Liebe die entschiedene Natur eures Herzens darstellt.

Stellt euch vor, dass das, was Ich sage, stimmt. Stellt euch vor, dass es inwendig in euch genug Liebe gibt, um das gesamte Universum und alle Herzen in ihm zu befeuern. Selbst dann, wenn du dich diesem Ort der Liebe nicht nahe fühlst, stelle dir diesen Engel deines Herzens vor, wie er seine Flügel ausbreitet. Das nächste Mal, wenn du dich gedrungen fühlst, jemandem mit einer scharfen Antwort zu entgegnen oder mit einem Schmallen wegzugehen, lege liebenswürdigerweise eine kleine Pause ein und erlaube es diesem Engel inwendig in dir, zu reden.

Nun, Geliebte, nicht alle Engel sind blumig und süß. Viele sind direkt. Dieser redende Engel von euch ist weder zu gut, um wahr zu sein, noch ist er euch fremd. Dieser Engel schwebt derart hoch empor, dass es für ihn absurd wäre, in Eile oder in Schärfe zu reden. Dieser Engel ist nicht vergesslich, und er ergibt sich nicht. Er sieht, dass jemand auf deine Füße getreten ist, entweder sachte oder ganz offensichtlich, und dieser Engel wird sich einem Thema für dich zuwenden, indes, anders als du, wird er nie entflammt. Dieser Engel der Liebe in deinem Herzen hat keine Gereiztheit.

Er gerät nie in Aufruhr, weil er weiß, er ist ewig. In diesem Wissen ist dieser Engel inwendig in dir immerfort glücklich, nie unglücklich. Er fliegt derart geschwind in deinem Herzen, dass er oder sie zu Höhen hin tanzt, die zu hoch sind, um irgend eine Kränkung oder Missachtung in Empfang zu nehmen. Er ist jenseits der Spitzen der Pfeile.

Dieser Engel existiert inwendig in dir. Du magst ungeduldig sein, jedoch tanzte dieser Engel inwendig in dir vor langer Zeit von der Ungeduld fort. Ungeduld kann ihn nicht berühren. Angriff ist ihm unbekannt. Falls du bereit bist, eine scharfe Erwiderung abzugeben, so rufe diesen Engel der Freude in deinem Herzen an, und bitte ihn, für dich zu sprechen. Wenn du das Gefühl hast, du habest dich selbst zu verteidigen, so lade diesen Engel dazu ein, die Angst inwendig in dir fortzuschleichen. Angst inwendig in euch ist kein Engel, Geliebte.

Der Engel der Liebe inwendig in euch ist machtvoller als jegliche Kränkung, die ihr euch je vorgestellt habt. Bitte räumt ein, dass ihr euch bei mehr als einer Gelegenheit gekränkt fühltet, als keine Kränkung vorlag. Der Engel der Liebe arbeitet für euch und trifft in allen Herzen auf sich selbst, mit denen du Verkehr hast. Es gibt Engel außerhalb von euch, und es gibt Engel innerhalb von euch, Geliebte. Es gibt Engel.

=====

HEAVEN #3016 - 26.2.2009 - Soul Awareness

SEELENGEWahrSEIN

In der Welt ist eine Menge über die dunkle Nacht der Seele geredet worden. Ihr hättet keine dunkle Nacht, wenn es nicht auch Tag gäbe. Das Gute an der Dunkelheit der Seele ist, dass sie euch erkennen lässt, dass ihr eine Seele habt. Ihr hattet womöglich Angst, sie und jeglichen Kontakt mit ihr verloren zu haben. Ihr vermisst sie. Ihr wisst, welchen Wert sie hat.

Geliebte, ihr könnt eure Seele nicht verlieren. Ihr könnt sie nicht eintauschen. Ihr könnt sie nicht verlegen. Ihr könnt nicht einmal eurer Seele nicht gewahr sein, sofern ihr ein Gewahrsein von ihr nicht gehabt hättet.

Ihr seid eine Person auf der Erde mit einer Seele. Wir könnten sagen, dass ihr eine Seele seid, die in einem menschlichen Körper haust, jedoch ist das nicht so richtig, weil die Seele von euch, die inwendig in euch haust, keine Begrenzungen hat. Eure Seele kann im Himmel sein, und geht dennoch nicht von dort weg, wo ihr steht. Ich möchte so weit gehen zu sagen, dass ihr eure Seele seid, Geliebte. Eine Seele in einem menschlichen Körper ist nach wie vor eine Seele. Und Seelen sind ewige Seelen. Eure Verbindung zur eurer Seele ist unverletzlich, und gleichwohl könnt ihr diese Verbundenheit manchmal mehr, manchmal weniger und manchmal überhaupt nicht wahrnehmen.

Es fehlt euch definitiv keine Seele. Einerlei, wie weit entfernt ihr euch fühlt, du und Ich sind so miteinander verbunden, dass Wir Eins sind, und deine Seele ist Mir nahe und teuer.

Wir sagen, deine Seele residiert inwendig in dir. Wir sagen, deine Seele residiert in deinem innersten Herzen, und dennoch ist eine Seele, die Eins ist, desgleichen nicht umrandet. Wenn Ich von dir spreche, von dem realen du, dem inneren du, spreche Ich von deiner ewigen Seele. Selbstverständlich gibt es keine Seele, die nicht ewig ist. Ich nehme an, Wir könnten sagen, dass deine Seele für Mich spricht, und gleichwohl benötige Ich niemanden oder nichts, um für Mich zu sprechen, und freilich gibt es nichts, was nicht für Mich spricht. Jeder und alles weist auf Mich, Wir können auf diese Weise auch sagen, dass alles für Mich spricht. Ganz bestimmt spricht das Schilfrohr, was im Wind weht, für Mich. Ganz bestimmt spricht der Himmel für Mich, und alles, was über den Himmel hinausgeht, spricht für Mich. Und ganz bestimmt sprichst du für Mich, und dein Herz widerhallt das Meinige, denn Ich bin inwendig in deinem Herzen.

Was allerdings ist Seele? Sie ist unsichtbar, und dennoch wird sie gesehen. Sie ist still, und dennoch wird sie gehört. Die Seele ist eine wundervollste verblüffende Sache, und gleichwohl hat jeder eine. Du hast eine. Dein Nachbar hat eine. Die Seele ist groß, und sie ist allen gemein.

Du hast eine Seele, und deine Seele geht tief. Du, der du dich selbst als einen Mikrokosmos auf der Erde erachtest, als einen winzigen Fleck, der auf einer Landkarte nicht einmal aufgezeigt wird, du enthälst eine Seele, und deine Seele, die in deiner Seienshaftigkeit und in diesem zeitweiligen Körper enthalten ist, ist herrlich. Es gibt keine Seele, die nicht herrlich ist, und niemand verliert seine Seele. Niemand verlegt sie, und gleichwohl verlieren Viele die Sicht auf sie.

Du bist ein Heiliges Seinswesen. Jeder ist das. Das bedeutet, du hast eine Seele, und alle Seelen sind schön. Gewiss hast du flüchtige Blicke der Seelen Anderer zu sehen bekommen, und du weißt aus erster Hand, wie staunenswert eine Seele ist. Wisse nunmehr, wie staunenswert deine Seele ist. Das bedeutet, zu erkennen, wie staunenswert du bist.

Werde mehr mit deiner Seele bekannt. Du kannst deiner Heiligkeit nicht entkommen. Wieso wollte das jemand versuchen?

Sage heute zu deiner Seele Hallo. Es gibt keine Dunkelheit der Seele. Drehe dein inneres Licht an, damit du die großartige Begleitung, die du unentwegt hast, und den wichtigen Übertrager kennen lernst, der deine Seele und die Seele eines jeden ist. Deine Seele ist Mein, Geliebte.

Ich liebe euch in jeder erdenklichen Weise. Ich liebe euer Menschsein, und Ich liebe eure Seele. Ich liebe

euch.

=====

HEAVEN #3017 - 27.2.2009 - The Master Key to the Universe

DER MEISTERSCHLÜSSEL ZUM UNIVERSUM

Dein Herz ist der Schlüssel zum gesamten Universum. Wir können sogar sagen, dein Herz ist das Universum. Mit Sicherheit enthältst du das gesamte Universum. Dein Geist, so schön er ist, kann nicht Alles Was Ist enthalten, indes vermag das dein menschliches Herz. Ja, dein menschliches Herz.

Herz und Geist sind bestimmt miteinander verbunden, das ist fraglos so. Und doch ist der Geist, einerlei wie brilliant er ist, gegenüber dem Herzen untergeordnet. Es ist die Liebe im Herzen, die der Meisterschlüssel zum Universum ist. Dein Herz ist es, in dem alles gewusst ist. Ohne allzu technisch zu werden, können Wir sagen, dass deine Seele inwendig in deinem Herzen Wohnung hat. Dein Herz ist sozusagen der Teleprompter. Dein Herz ist mit allem und jedem und mit jedem anderen einzelnen Herzen verbunden. Wir können sagen, es ist der Wissener, und das bedeutet, du bist der Wissener, denn es ist dein Herz, was die Trommeln der Liebe schlägt.

Liebe ist Umfassendes Wissen. Du kennst die Art von Liebe, über die Ich rede. Die Liebe, die alle Grenzen überschreitet. Die Liebe, die Mein ist.

Bei allem Respekt für dein Herz, für dein schönes pochendes Herz, es hat sich in kleine Dinge verwickelt, die kaum den Namen Herz wert sind. Ich spreche von der Verwicklung, die man als das aufflammende rote Ego bezeichnen könnte. Das Ego, Geliebte, ist eigentlich in eurem Herzen kein Kostgänger. Es ist vielmehr ein Eindringling. Gewiss, das Ego verschafft sich für sich selbst in eurem Herzen Raum. Es gibt da jene Augenblicke, wann das Ego dreist euer Herz zu übernehmen scheint. Du weißt, wovon Ich rede.

Sobald du derjenige bist, der das Ego hinter sich gelassen hat und ihm nicht mehr länger stattgibt, an deinem Herzen zu essen, kannst du nun diesen Heavenletter sausen lassen, oder du kannst ihn lesen und lässt einfach die Worte an der Straßenseite fallen, so wie du einen Anhalter absetzt, wenn sich eure Wege trennen.

Du hast gedacht, dein Herz kenne Ärger. Bestimmt sieht es danach aus. In jenen Zeiten gab es einen Eindringling deines Herzens, und dieser Eindringling hat den Namen Ego. Egal, wie gerechtfertigt dein Ärger auch sein mag, egal, um welchen Wert es sich handelt, egal, wie notwendig es zu sein scheint, er hat im Universum keinen Platz, und infolgedessen in deinem Herzen keinen Platz.

Das Du, was Ich kenne, kann mit jedweder Beleidigung umgehen, ohne den Beistand von Ärger. Du brauchst den Stimulus des Ärgers nicht. Ärger legt ein Empfinden der Machtlosigkeit bloß, so, als hättest du, ein Kind Gottes, einen angeheuertem Gangster als Bodyguard nötig.

Der Ärger enthüllt sich nicht nur selbst bei jeder Gelegenheit, er zieht sich selbst zu sich selbst. Ärger, selbst dein Ärger, ist Johnny-on-the-Spot, ist ein Hans Dampf in allen Gassen, immer parat, ja gar begierig, Anstoß an etwas zu nehmen. Es ist, als würde der Ärger vor Freude in die Höhe springen, sobald er einen Anlass für sich selbst findet. Und dennoch weißt du, Ärger fühlt sich nicht gut an. Er frisst dich auf.

Sobald Andere mit dir ärgerlich sind, kannst du mit deren Ärger, ja das kannst du wirklich, in wirksamer

Weise umgehen, ohne ihnen ihren Ärger widerzuspiegeln. Du brauchst dabei nicht auf die Schultern des Ärgers hochgehoben zu werden. Du brauchst den Ärger nicht, um deine Schlachten zu kämpfen. Du brauchst überhaupt keine Schlachten. Es existiert deinerseits keine Nachfrage, dem Ärger des Anderen nicht standzuhalten. Du brauchst ihn nicht zu verköstigen. Du kannst leidenschaftslos sein. Du kannst dich ohne hitzköpfigen Ärger deiner Erwiderung widmen.

Dein Gott-gegebenes Herz ist in Wahrheit zu groß für Ärger. Du bist dir recht gut gewahr, dass Ärger nicht der Zuständigkeitsbereich deines Herzens ist. Ärger ist nicht dasjenige, wofür dein schönes, aufknospendes Herz gemacht ist. Gleichwohl ist dein schönes, Gott-gegebenes Herz manchmal die Geisel des Ego geworden. Geliebte, im Ego, und in seinem Vasallen Ärger, liegt kein Ruhm.

Kommt zum großen Bild zurück, Geliebte. Seid eingedenk, Wer ihr seid.

=====

HEAVEN #3018 - 28.2.2009 - The Deep Silence of Love

DIE TIEFE RUHE DER LIEBE

Wie wär's damit? Wieso nehmen Wir uns nicht heute einen Tag frei von allem, was unseren Geist beschäftigt? Lasst uns schlicht in das Seienshafte Unserer Liebe hinein entspannen und alles andere vergessen. In deinem Geist ist immerzu etwas, nicht wahr? Lasst uns deinen Geist eine Weile leeren und einfach die Liebe genießen, die Wir gemein haben. Lasst uns einfach lieben, und uns aus allem anderen nichts machen.

Wir haben nicht jemanden oder etwas zu lieben. Wir können schlicht in einem Zustand der Liebe sein und lieben. Liebe ist groß, und es ist große Liebe in deinem Herzen. Die große Liebe in deinem Herzen ist oft zurückgezogen oder abgehalten worden. Es ist so, als würdest du einen tiefen Atemzug der Liebe einsaugen und ihn nicht hinauslassen. All jene Liebe, die du doch behältst! Komme jetzt, lasse sie hinaus, wie du das mit einem tiefen Atemzug tun würdest. Atme einfach jene Liebe. Gib ihr etwas Sauerstoff. Atme Liebe ein und aus.

Liebe kommt im Grunde von innen, Geliebte. Ihr habt alle Liebe in der Welt und im Himmel inwendig in euch, um damit den Anfang zu nehmen. Liebe von außen her ist sehr schön, jedoch ist sie nicht der Unterhalt von euch. Ich bin der Unterhalt von euch, und Ich bin Liebe. Liebe wohnt inwendig in euch, und sie quillt hervor. Die Liebe inwendig in euch braucht keine fortwährende Verköstigung. Sie braucht fortwährendes Geben. Das braucht die Liebe in deinem Herzen, um hinauszugehen. Anderenfalls erstickt sie oder trocknet sie ein. Je mehr Liebe du gibst, umso mehr wirst du mit Liebe erfüllt.

Wir sprechen hier nicht von der Vorführung von Liebe, das verstehst du, oder davon, einen Einzelnen zu lieben. Einen Einzelnen lieben ist wunderbar, und Ich beschwöre euch, das zu tun. Liebe für einen Einzelnen ist eine Kostprobe von Liebe. Sie ist real, und dennoch ist sie bloß eine Kostprobe.

Ich beschwöre euch, schlicht zu lieben, euch schlicht in Bewegung zu setzen und in einem Zustand des Gewahrseins von Liebe zu leben, die euer Herz überflutet. Selbst in der tiefen Ruhe eures Herzens könnt ihr eure Liebe ausgeben. Ihr könnt allgemeine, nicht-spezifische Liebe ausgeben. Ihr müsst das, Geliebte. Ihr müsst eure Liebe in die Welt hinaus befördern, die nach Liebe hungert. Die Menschen bedürfen weder der Entbehrung der Liebe gewahr zu sein, noch bedürfen sie der Ursachen, weswegen jemand denken mag, er sei der Liebe unwürdig.

Seid versichert, Ich spreche nicht über einen Willensakt oder über eine Zurschaustellung von Liebe. Überlasst das den Filmen. Ich spreche über die Liebe in eurem Herzen, die heraus strahlt, so wie die Sonne Wärme sendet. Anstatt Mich um dies und das und um all die Liebe anzugehen, die ihr anstrebt, sie möge euch und die Welt erreichen, geht auf Mein Vorbringen ein, das Licht eurer Liebe zur Welt hinaus zu schicken.

Ich habe Meine Kinder hoch und nieder springen sehen in ihrer Opposition gegen den Krieg und in ihrem Trachten nach Frieden. Ich habe Menschenmassen gesehen, die sich vehement der einen oder anderen Sache widersetzen. Ich habe Proteste gegen dies oder das gesehen. Ich habe eine Menge gesehen, Geliebte. Ich würde gerne sehen, wie Meine Kinder diejenigen lieben, die sich gegen sie wenden. Ich überreiche euch ein simples Heilmittel für alles, was die Welt plagt, und das ist Liebe. Liebe heilt, wie es sonst nichts anderes tut.

Du hast gehört: "Liebe deinen Feind." Löse das Konzept des Feindes auf. Löse es in deinem Herz auf, und sende stattdessen Liebe aus. Liebe die Plünderer und liebe die Geknechteten. Liebe einfach. Schon bald wird es keine Plünderer und keine Geknechteten mehr geben.

Das Opfer war dein Herz. Dein Herz wurde in Schutt und Asche gelegt. Wiederbelebe dein Herz nun aus der Stille heraus. Sage deinem Herzen, dass es durchaus so in Ordnung ist, schlicht das zu sein, wofür Ich es gemacht habe, und, zu lieben, selbst dort, wo Liebe nicht zu lieben scheint.

=====